Beangepreie: natich 90 Big. Bringeriehn 10 Big., burd bie Beft bezog vierzeiftheitig Mt. L75 erei Beitrüpetb. Der "General-Angeiger" ericheint taglich abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitgeile ober beren Raum is Big, für aus-warts is Dig. Bet mehrnaliger Anfradmus Rabait. Betlame: Petitzeile 30 Big, für auswarts 50 Big. Betlagens gebabr pro Taufenb Wit, 2,50. Telephon Anichluft Rr. 199.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Righa: Buferbaltungs-Blatt "Beiernunden". - Modenella: Der Jandwirth. --Der Sumorift und bie iffuftrirten "Beilere Bidtter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotattonsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiefboben.

Mr. 180.

Poftzeitungslifte Dr. 8167.

Mittwoch Den 5. Auguft 1903.

Telegr. Adreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Im Often und im Südoften,

Mis Prafident Loubet fürzlich aus London zumudfehrte, erwiderte er einem Freunde auf die Frage, welches Ergebniß fein Befuch in England gezeitigt habe: daß die Annäherung gwijchen Großbritannien und Franfreich der Erhaltung des allgemeinen Friedens zu Statten tommen merde. Gelbitverfråndlich hat Loubet damit nicht alles gesagt, was erreicht wurde, und es ist auch einseuchtend, daß er damit nicht nur den Frieden zwischen England und Frankreich gemeint haben konnie. Die Konjecturalpolitiker wiesen bamals auf Monacco hin und meinten, es fei die friedliche Löfung ber monacrifden Frage, bei ber Frankreich ber Lowenantheit gugufallen habe, sicher gestellt worden. Neuerdings scheint es jedoch, als hätten jene Worte des Prafidenten vornehmlich auf die Dinge in Oftafien Bezug gehabt, wo fich ja der Gegenfan zwischen russischen Uebergriffen und legitimen japanischen Intereffen, trop aller zeitweiligen Biderrufe und Abwiegelungen, in solchem Maße zugespitt hat, daß der Ausbruch eines Prieges zwischen Ruhland und Japan durchaus nicht außer dem Bereich der Möglichkeit liegt. England, der Berbundete Japans, ware eigentlich gezwungen, dabei an der Seite des oftofiatifden Infelreiche gu fampfen. Aber, ba es fich vornehmlich um Leorea, also um japanische Interessen handelt, fucht es fich zu drücken, zumal es noch zu tragen hat an den Roften, welche ihm der füdofritanische Krieg berurfacht hat, und überdies mit großen Sorgen um die britische Sache im Somalilande erfüllt ist. England wirst deshald auf seinen japanischen Frand beschwichtigend ein. Da sich aber dadurch Rugland in feinem Borgeben nicht im Geringften beirren läßt, so fam man in London auf den Gedanken, Frankreich, ben Berbundeten Ruflands, ins Schlepptau gu nehmen und zu beranlaffen, bem garenreiche gegenfiber, in ebenfolder Beise abmahnend thatig au fein, wie es von Seifen Englands, Jahan gegenfiber, geschiebt. Das Rabinett hofft, daß durch eine solche freundschaftliche Einwirkung auf beide Gegner der Frieden in Oftofien erhalten und England feiner Berpflichtung, ber Betheiligung an einem Briege gegen Rufland, überhoben werden fonne. Eine dahingebende diplomatische Thätigkeit Frankreichs und Englands wurde in ben letten Tagen allen Ernftes berichtet, und man miffte, wenn es fich jo verhielte, es als einen Triumph ber englitchen Staatstimft ansehen, daß es ihr gelungen, das ihr bis vor Rurgem noch fehr feindliche Frankreich fich in folder Beife bienftbar zu machen. Freilich wird Letteres nicht unwesent. liche Rongeffionen bafür verlangt und erhalten baben.

Much die den oftofiatischen Wirren fernstebenden Mächte muffen wünfchen, daß die Bemubungen Englands und Frankreichs von Erfolg gekrönt werden, und zwar dauernd, da ja alle an der Erhaltung des Friedens im fernen Often intereffirt find.

Das Augemmerk der europäischen Diplomatie ist jedock nicht einseitig auf Oftafien gerichtet, fondern feit etlichen Tagen wieder mehr als feit langer Beit nach bem Gudoften unferes Erdtheils. Bon bort find überraschende, Auffeben erregende Rachrichten eingetroffen fiber geheime Borgange, die über die Zufunft der Balfanhalbinfel eine ganz neue Perfpe ftibe eröffnen. Trot aller Ableugnung bes Fürften bon Bulgarien, daß es ichlecht um feine Sache ftebe, bleiben nicht nur serbische, sondern auch rumänische Zeitungen dabei, daß einflugreiche Aftionsparteien in Bulgarien die Absehung des Saufes Coburg und die Berftellung einer Union mit Gerbien unter der Regierung der Karageorgiewitsch planen und demnächst zur Thatsache schreiten wollen. So abenteuerlich dies auch klingt, so sest steht es, daß diese Union ein Biel der panflawistischen Propaganda ichon lange ift, und ift es felbitberftändlich, daß Letztere ihre diesbezüglichen Bestrebungen, gerade bei ben gegenwärtigen balfanischen Wirren, nicht eingeftellt haben fann,

Fürst Ferdinand von Bulgarien leugnet, bag eiwas Derartiges gegen ihn im Berte fei. Gein Riidzug nach feinen ungarischen Besitzungen spricht jedoch in überzeugender Weife dafür, daß er Witterung bat, wenn es ibm bis vor Rurgem auch nicht kar gewesen sein mag, welcher Art die Plane feiner Feinde find. Durch die neuesten Enthüllungen bes Belgraber "Stampa" und bes Bufarefter "Univerfal" aber find ihm vielleicht die Augen geöffnet worben.

Schwerlich würde fich außerhalb Bulgariens eine Sand für ihn erbeben, wenn man ihn geben beigen follte, und in Bulggrien felbft dürfte er nur wenige mabre, d. h. opferbereite Freunde haben. Die Bufgaren sehen in ihm nur den Auslander, ber gur Salfte Deutscher, gur Salfte Frangofe ift, und halten es für unmöglich, daß er mit dem Sergen bei der Sache der Giibilawen fein tonne, mahrend man bem Gerbentonig diefes Butrauen wohl fchenken wird.

Vom Konklape. Rampolla abgelehnt.

Der fünfte Bablgang ift ebenfalls refultatlos berlaufen. Um 113 Uhr Bormittags fab man von der firtinischen Rapelle eine Raudsfäule auffteigen. In batifanischen Kreisen ist man ber Ansicht, daß das Konklave infolge der großen Berfplitterung bis Donnerft ag donern wird. -Bon einer febr bertrauenswürdigen Seite wird mitgetheilt, daß Rampolla im erften Bablgange 29, im zweiten 19, im britten und vierten je 15 Stimmen erhalten babe. Seine Randidatur fei nunmehr ausfichtslos, dagegen mache diejenige Bannutellis große Fortidritte. Agliardi babe im erften Bablgang 14 Stimmen erhalten. Für Bannutellt fei ber Ausgang ungewiß, die Rieberlage Rampollas jedoch ficher.

Verluchte Verbindung mit der nußenwelt.

Das wiederholte Erfcheinen eines Konflavebieners an den Konflavefenftern bat geftern allgemeine Entruftung auf dem Petersplate hervorgerufen. Einige Mitglieder des Circolo Bietro benachrichtigten den Dajor domus, melther die Thatjache sofort dem Konklave mittheilte. Schuldige wird bestraft werden. Es verlautet, es sei aus dem Innern des Konklave abermals verfucht worden, mit der Augenwelt in Berbindung gu treten. Marichall Chigi hat gemekbet, daß von einem Fenster aus mehrere Male mittelft eines Spiegels Lichtstrahlen nach einem benach barten Saufe gelenkt wurden.

Es follen auger Berfuchen, burch Spiegel eine Berbindung nach außen berzustellen, auch Brieftauben berausgelassen fein. Die Gefandten von Brafilien und Belgien fiberreichten heute dem Sefretär des Kardinalkollegiums, Werry bel Bal, ihre Beglaubigungsichreiben. Morgen follen auf Anordnung des Konflabe-Gouverneurs neue Lebensmittelvorrathe in das Ronflove gebracht werden, da die gu Beginn aufgenommenen nahezu verbraucht find. Alle den äuseren Dienft des Konflabes berfebenden Beremonienmeifter find bom Gefretariat auf morgen Bormittag in ben Batifan gelaben; dies foll mit der Krantbeit Herreros zusammenhäugen. Der "Tribuna" zufolge hatte Kardinal Langenieur wieder einen Gidstanfall, auch Rardinal Couille foll leidend fein.

Erkrankung.

Im Befinden des Kardinals Herrero, der ichon frant in das Konflave eintrat, ift eine erhebliche Berichlunmerung eingetreten. Er bat deshalb die lette Wegzehrung erhalten. Um ihm Beiftani-u leiften, murde fein Generalvifar Monfignore Marin in das Konflobe eingelaffen. Bur Oeffnung des Konklave waren an der äußeren Thür der Gouberneur und ber Konflabemarfchall, begleitet von dem alteften abostolifden Pronotar nebst Zeugen, aufgestellt. An ber Innenseite wurde Marin von dem Konklavesekretär und dem Beremoniemeister empfangen.

Die Papitwahl und die Vereinigten Staaten.

Es ift bezeichnend für ben ameritanifden Imperialismus, daß er felbst auf religiose Fragen übergreift. Seit dem Beginn der Erfrankung Leos 13. wurde in zahlreichen amerikanischen Zeitungen das Thema erörtert, ob nicht Kardinal Gibbons von Baltimore — der einzige amerikanische Kardinal — Ausfichten habe, zum Papft erhoben zu werden, und man glaubte an manden Stellen in der That, daß die Eiferjudit zwischen Rampolla und ben anderen Papabili die Wahl auf einen Ausländer lenken könne, in welchem Falle Gibbons, wie man febr vertrauensvoll behauptete, die meisten Ausfichten habe. Der "Retonork Gerald" hat jogar einen Leitartifel gebracht, worin das Konflave aufgefordert wurde, die aften, engen Heberlieferungen zu durchbrechen und einen Frangofen



Rachbrud verboten.

Huguit ! Bon Richard Ctaben.

In ber Ernte. Soch belaben ichwanften bie Erntemagen in ben Gutshof; feit Jahren batte man auf Seehaufen einen folden Erntesegen nicht gesehen. Fraulein Benni ftand mitten auf bem hofe und gablte bie ankommenben Wagen, - gebn, swölf, vierzehn, die Schennen vermochten die körnerrei-chen Garben kaum zu fassen. Run, jest würde Papa wohl end-lich mal wieder ein freundliches Gesicht machen! Gutsbesiper b. Riederg aber sah vor seinem Schreibtisch

orbnete Bapiere, rechnete und falfulirte. Je weiter er bie Sab-Ienreihen führte, besto mehr legte fich feine Stirn in Salten. Ge wurde ihm jest far, daß er trop er reichen Ernte eben nur gerabe bie Binfen wirbe gablen tonnen, an bas Abftoffen auch nur einer ber Supothefen mar wieber nicht gu benfen. In, wenn er feinem Ebgar im Intereffe ber Rarriere besfelben nicht allmonatlich batte fo bobe Wechfel ichiden muffen! Aber es ging eben nicht anders, benn ein Oberseutnant bei ben Garbe-Ruraffiren muß ein standesgemäßes Leben führen. Bum Glud war hennichen, die Tochter bes verftorbenen Betters bes Guts-besibers, die Seele bes Wirthschaftsbetriebes, die von fruh bis fpat nach bem Rechten fab, ihre Augen überall batte, und ihm swei Birthichafterinnen und brei Mamfells erfeste. ibm Fraulein Benni nicht gur Geite, wurbe bas Gut ficher noch weniger ertrogereich fein.

Die Boft brachte außer ben üblichen Rechnungen, auch einen Brief bon Edgar. Er wollte, fo fcbrieb er, Bapa noch einen kurzen Besuch abstatten, zumal es nötbig sei, noch "reichlich Futter in die Manöber-Arippe zu schütten", denn für die Manöber lange der Garnisonzuschuß nicht aus. Aergerlich legte der Gutsbesitzer den Brief bei Seite, — dieses Berlangen hatte ihm jeht gerade noch gesehlt"

Als Edgar am nächsten Tage eintrat, gab's einen sehr ungnabigen Empfang. Der Leutnant fuchte bie leibige Gelbaffaire auf ein anderes Thema binübergufpielen.

"Daft ja 'ne allerliebfte Wirthicafterin engagirt", meinte

er, "ganz abrettes Geschöpschen. . . . Der ließ ihn gar nicht ausreben, sonbern volterte los: "Was? Reb' doch leinen solchen Unfinn und thu nicht so, als ob du Fräulein Henni nicht wieder erfennen murbeft!"

"Fraulein Denni?" ftaunte ber Leutnant jest. "Ift bas etwa das fleine Mädchen, mit dem ich damals . . . als ich in's

Nabettenbaus eintrat. .

"Jawohl, bas ist basselbe Fraulein henni, bestätigte ber Gutsbesitzer nachbrudlich, "und bas will ich bir sagen, wenn bie nicht auf bem Gute geblieben ware und bas Regiment bier in bie Sanb genommen batte, batteft but bir beine Wechsel aus bem Monbe ichiden laffen fonnen, von mir batteft bu feine befommen. 36 hab' bir bie Bucher icon gurecht gelegt, ba fannft bu nachfclagen, nachfeben, nachrechnen!

Leutnant Ebgar machte ein fo verblufftes Geficht, baf bas Monocle bem Muge entfiel. Dann ging er auf ben Sof und fudte Fraulein Denni auf, bie guerft eine febr refervirte Baltung einnahm und nur gogernd Auslunft ertheilte. Abends fag ber Leutnant über ben Buchern und Rachts fdrieb er einen langeren Brief an feinen Regimentsfommanbeur ..

MB er Morgens Graulein Benni eröffnete, bag er um seinen Abschied eingesommen sei und hinzussigte: "Sie taugen als Wirthschafterin gar nichts, Frausein Denni, Sie muffen meine Gutsherrin werden", — da sah man tagelang nur freubige Gefichter auf Geebaufen.

In ben Sundstagen. Der Sonnenball fandte gluben-be Strablen auf die Mutter Erde, lieber ber Saide lag flirren-ber Schein, fein Luftden rubrte fich, nur in und wieder raffelte eine Eibechse burch bas Daibefrant. Eine Berbe Saibichnucken tofte auf feiner halbverfengten Wieje einber, unaufhörlich von einem gottigen Schaferbund umfreift. Der Schafer batte fich unter eine verfruppelte Riefer geflüchtet, beren Rabein nur geringen Schatten fpenbeten. Dier lag er und ftarrie mit feinen blauen Augen traumberloren an bem ichwachen Riefernstamm hinaus in Die wolfenloje Gerne.

Ein bübider Buriche, biefer Schafbuter. Er reichte mohl gerade an die 18 Jahre heran, war von ichlanter, wohlgebauter Gestalt, mit lichtem Bloubhaar und nervigen Fauften. Bas batte fich aus biefem Jüngling wohl alles formen laffen tonnen.

Aber fo . . . Er lachte bobnisch auf, sobas Nero mit lautem Gefläff zur Fichte sprang. Aber so . . . er, Krischan Jansen war nun einmal zum Schose hüten verdammt. Das hatte er ichon als Junge gethan, that es als Jüngling noch, wurde es als Mann thun und ichlieflich als Greis bei feiner Schafberbe fterben.

Alls feine Eftern ploblich gestorben waren, hatte ber Oris-vorsteher erflärt: "Was ba übrig geblieben ist, reicht gerabe für Die Begrabniftoften. Und ber Rrifdan? Ra, ber fann ja bie Schnuden büten."

Und bamit begann bie Saibelaufbahn bes armen Jungen. Spater fagte ber Lehrer: "Gin gans fluges Rerichen ber Rrifdan. Aber mat belpt bat: er but' ja boch blos bie Schnuden.

Dann hatte fich Krifchan gern auf bem Gutshof als Rnecht berbingt. Der Infpettor batte ibn ausgelacht, und bom Sofe geworfen; "Go'n frecher Lümmel will Anecht werben, ber nichts fann als bie Schnuden buten."

Gine grimme Buth mar ba über Rrifdan gefommen, aber was half's, er mußte eben Tag für Tag feine Schafe wieber auf bie Baibe führen!

Aber beute befand fich Rrifchan in einer befonberen Aufregung MB er fruh feine Berbe auf bie Dorfftraße getrieben hatte, hatte ibm ein Frembling ein Buchlein in bie hand gebrudt. wanberung nach Brafilien. Beste Bermerthung für Arbeitsfrafte aller Art. Uebersahrt nach Uebereinfunst. Raberes in ber Schifferberten ferberberge au Flugftabt."

Rrifchan gog bas Buchlein bon neuem aus ber Tafche unb buchstabirte es aufmertfam burd. Es ging ibm mancherlei burch ben Ginn, hier bas gange Beben Schniden buten, bort Beriverthung seiner Arbeitskräfte, hier "bu Krischan", bort "Berr Christian", bier trodenes Brob, bort — pah, wahrscheinlich alle Tage Rieisch wie beim Ortsborsteher. Ein Zittern lief burch seinen Rörper, ein Bittern, bas fich auch bem Sugel mitzutheilen ichien, auf bem er lag. Gin unterirbifches Rollen lieg bie Erbe erbeben, bas immer naber fam. Um horizont ericien eine ichwarze Rauchichlange, die mehr und mehr nordwarts jog: Krifchan tannte biefes Getofe icon, aber er batte noch nie fo barauf geachtet, ober einen Amerikaner gu erheben; benn ein amerikanischer Bapft wurde den Gifer von Millionen von Ratholiten anfpornen. Darin hat ber Berald recht, denn bie Amerikaner finelt jede Anerfennung ihres Bolfsthums mehr als alle anderen Bolfer. Man hat aber am Ende doch den Gedanken aufgegeben, daß ein anderer als ein italienischer Kardinal gur Leitung der Rirche berufen werben tonne. Dafür hofft man jest, Kardinal Satolli möge der Erwählte werden, der bon 1892 bis 1896 aboftolijder Delegat in den Bereinigten Staaten war und fich ben Liberalen angefchloffen hatie. Es find überhaupt die Liberalen Frelandicher Richtung, die gur Bapftmahl am eifrigften mitreben. Gin Bapft werde jest verlangt, fo magen die Liberalen ju fprechen, unter dem der Ameritanismus neu aufblüben fonne und der bie freundlichften Begiehungen gum amerikanischen Prafidenten pflege. Man ließe fich auch Gotti und Bannutelli gefallen. Bon bem letteren wird eine für die Sache bezeichnende Anefdote ergablt, Die hier nicht verschwiegen fei. Bannutelli und Mfr. D'Connell, der Refter der katholischen Universität in Bafbington, fagen bor Rurgem mit Anderen beim Effen. D'Connell nahm icherzend die rothe Rardinalsmitge bom Saupte Bannutellis, wendete fie, fodaß das weiße Seidenfutter nach außen fam und feste bie nun weiße Bapftmute Bannutelli wieder auf's Saupt. Diefer nabm fie wieder ab, brehte fie abermals um und feste die rothe Rardinalsmute D'Connell auf. Das follte alfo beigen: "Benn id Babft merde, mache ich dich jum Kardinal". Aber nicht nuran den hoben fathelifchen Kreisen ift man gespannt auf ben Ausgang ber Bahl, fondern auch in amerikanischen Regierungskreisen; ift doch die Mönchsfrage in ben Philippinen immer noch nicht entschieben; man erinnert fich, daß Rampolla und Catolli ber amerifenifden Regierung entgegenfamen, daß aber Rardinal Martinelli, ber Rachfolger Satollis, als apostolischer Delegat in Bafbington, feinen gangen Ginfluß gegen die Bereinigten Stoaten in ihrer firchlichen Philippinenpolitif fowie gegen

90r. 180.

Papabile Kardinal Kopp.

den Erzbischof Freland aufgeboten hat.

Bon gut unterrichteter Seite wird behauptet, daß im Ronflabe brei Strömungen borguberrichen icheinen. Die 3t d liener find gwijden Rampolla und Bannutelli getheilt, die Ausländer, abgefehen bon ben Frangofen, find für Ropp. Bon ausländischer Geite fei barauf hingewefen morben, daß die Beit gefommen fei, einen Ausländer auf ben Stuhl Betri gu feben, wenn auch bie Debrgahl der 3taliener für eine folche Auffaffung nicht zu haben fet. Etne hochstebende Berfonlichkeit verficherte, bag die Anhanger Rampollas ben Freunden Serafino Bannutellis ben Borichlag machten, einen neutralen Kambidaten gu fuchen. Bie verlautet, einigte man fich auf ben Ramen bes Rarbinal's Garto, bes Patriarden von Benedig, um fo die beutsche Kandidatur bes Rardinals Robb au beseitigen, die bon bem Amerifaner Gibbons, der eine Reform des Klerus verlangt, vorgeschlagen wurde.

Hbermals vergeblich.

Der fe ch ft e Bablgang im Konflave ift wiederum refultatlos verlaufen. Um 6 Uhr 25 Min. verfimdete ichwarzer Rauch der auf dem Petersplate harrenden Menge, daß der Babft noch nicht gewählt fei. Die unerwartet lange Dauer bes Ronflave foll ihre Urfache in ber Obftruftion einer Partei unter ben versammelten Rardinalen haben, die ftart genug ift, die Bildung einer zweidrittel Mebrheit gu vereiteln. Db biefe Partei Bannutelli oder Rampolla unterftiigt, ift noch unbefannt



. Wiesbaden ben 4. Muguft 1903

Von der Flotte.

Das anfänglich aus Riftenpanzerschiffen beftehende 2. Beich maber wird durch die Ginftellung der neuen Linienfcuffe der Braunschweig-Rlaffe und der im Umbau befindlichen Schiffe der Brandenburg-Klaffe in die aftive Schlachtflotte allmäblich die volle Leiftungsfähigkeit und Rampffraft erlangen. Die "Braunschweig" und die "Elsag" werden im Sommer 1904, die Schwefterfciffe "R" und "2" im Sommer 1905 vollendet werden. Im Serbst 1905 find fie berwendungsbereit. Zwei Jahre nach ber Bilbung wird jede Formation bes Doppelgeschwaders 8 Linienfchiffe gablen und annahernd gleichen Gefechiswerth befiben. Durch bie Bildung einer aftiven Schlachtflotte werden bie Befchafte bes Flottenchefe, ber gugleich Chef bes erften Geichwabers ift. fo umfangreich, daß die bisher vereinigten Kommandos bes Flottendiefs und bes Chejs ber Oftfecftation getrennt merden muffen. Die Schlachtflotte wird bom Berbft an ftandig 5 Maggoffigiere aufweisen: Den Glottendef, ben Chef bes 2. Geichwaders, ben Befehlshaber der Aufflärungsichiffe, den 2. Admiral des 1. Gefdmaders, den Chef des Stabes. Bisher gahlte die beimifche Schlachtflotte beständig 4, nach bem Bufammentritt der Uebungsflotte 7.

Einer Verichwörung gegen das gleiche Wahlrecht

ift der "Bormaris" auf die Spur gekommen. Er veröffentlicht ein vor ber Reichstagswahl verfaßtes Rundschreiben eines Dr. A. Giesebrecht, das einer Angahl Großinduftrieller augefandt worden ift und in bem es beißt:

Mit feltener Beharrlichkeit fordern die Mehrheitspartei. en die Ginführung bon Diaten oder Anwefenheitsgelbern; demgegenüber hat ber Reichstangler in ber Gigung vom 22. Januar b. 3. erffart, daß mit dem Diatenantrag gleichzeitig die fibrigen reformbedürftigen Bunfte des Reichstogswohlrechts erledigt werben muffen, und ich bin von fompetenter Seite informirt, daß die verbündeten Regierungen den willfommenen Anftoft zu der unabweislich gewordenen Revision des Reichstagswahlrechts nüten wollen, daß es dazu der Borbereitung der öffentlichen Meinung bedarf und somit die ichleunige Aufnahme ber allgemeinen Propaganda geboten ericheint. Diefe erfreuliche Wendung gur Enticiedenbeit wie Die erwähnten Intentionen ber Reicheregierung find auch noch burch die fpatere Rede bes Reichstanglers, in welcher er den Reichstag mahnte, "nicht felber hand an die Wurzern des Parlamentarismus ju legen, beffen Macht bei uns eine Grenge an der ftarferen Macht des Monarchismus finde", und der Diaten mit ben Borten gedachte, daß die Beit daffir noch nicht gefommen fei, vor der Deffentlichkeit beftätigt worden."

Das Biel der Bahlrechts-Umfturgler fommt in folgen-

dem Sage 31mm Musbrud:

"Es muß ein allgemeiner Borftog von folder Bucht und Ausdauer werden, daß die Reform beim Zusammentritt des Reichstages bas gange innerpolitifche Intereffe in Anfpruch nimmt.

Dom deutschen Tifchlertag.

Muf der geftrigen Sauptberfammlung bes beutschen Tischlertages in Frankfurt a. M., an ber als Bertreter

len wir nicht eine Promenabe unternehmen, ich habe noch fo biel auf bem Dergen. . .

Fraulein Mice erhob fich ichnell aus bem Stranbforbe und meinte: "Aber bitte . . " und als ber Forfter biefelbe Richtung einschlagen wollte, bie borbin bas andere Barden genommen batte, ergriff fie ben Arm ihres Begleiters: "Rein, Berehrtefter, links umgekehrt bort", fie wies mit bem Daumen über ihre
linke Schulter, "tonnten wir nämlich gang erheblich ftoren."

In ben Beeren. Eine lange Reihe bon berbrannt und mit jenen Gefichtsgifgen, in welche barte Arbeit ihre Burchen eingegraben botte, streifte burch bes Unterhols, ben Ruden gefrummt und jebe Blaubeere, bie gepfludt murbe, in einen Blechtopf ftedenb, ber an ein um ben Leib geichlungenes Band befeftigt mar.

"'n schlechtes Beerenjahr heuer", stöhnte die alte Kathrein, "da schlürft man den ganzen Tag herum, dis einem das Kreuz zu zerbrechen broht und wenn's hoch tommt, hat man vier Böhm

"'s ist bier eben icon alles abgesucht", meinte ihre Rach-

"Freilich, freilich", pflichtete ihr Ratharein bei, "und brüben im Grafenwald verfaulen bie Beeren an ben Stengein, - fo viel gibts bort."

"Ja, ba barf boch niemand binein," murrte bie andere, venn uns ber Forfter erwischt, ichreibt er und auf und wir

femmen por Gericht." "Bibibi, ber Forfter", ficerte Rathrein, "ber unbericamte Rerl wird nicht mehr viel aufichreiben. Geit er mich bat einiperren laffen, weil ich mir aus bem Grafenwalbe ein paarAefte Brennhols geholt babe, bat ibm mein Josef zugeschworen, bag er ibm einen Dentzettel naufbrennen wirb.

"Dein Joset, ber . . . ?" Die andere machte die Geberbe, ols ob fie einen Gewehrfolben an die Bade legte und gielte. "Sibibi" . . ., und wieber lachte Kathrein bobnifch, "ber

geht beute bei Dammerung auf ben Anftanb und wenn er ben Grunrod erwifcht, bann - puff, puff!" - Gegen Abend sogen bie Frauen jum Dorfe gurud. Als fie gerade bie Schnedenichlucht binter fich batten. ertonte ein

icharfer, flatichenber Anall, bem unmittelbar ein zweiter folgte bumpfer, brohnenber, wie bon einem praffelnben Geraufch be-

"Sibibi", bie alte Racharein grinfte, "bas waren Schrote, mein Jojef bat heute morgen Baters große Schrotknarre gurecht-

. Am nachften Morgen murbe bie Leiche bes Forfters in ber Schnedenschlicht gefunden; eine volle Labung grober Schrote war ihm in bie Bruft gebrungen.

ber Regierung Berr Geb. Sanitatsrath Seibel theilnabm, wurde zumächt der Geschäftsbericht über das bergangene Sahr gur Renntnig gebracht. Danach umfaßt ber Innungeberband nunmehr 114 Innungen mit 9550 Mitgliedern, Mus bem Bericht ift ferner erfichtlich, bag ber Urbeitgeber-Schutberband ber beutschen Tifchlermeifter und Solginduftriellen hofft, mit diefem Berbanbe bem Gegner, bem Solgarbeiterverbande, eine ebenburtige Organifation der Meifter gegenüber geftellt ju haben. Durch die f. 3. geplante eigene Tifchler-Feuerverficherung, beren Errichtung folieglich an bem Berlangen ber Regierung icheiterte, eine Rudverficherung der Raffe bei anderen Feuerverficherungsgesellichaften berbeiguffibren, wurde die im Entftehen begriffene Raffe zur Liquidation gezwungen. Der Konfurs der Friedberger Genoffenschaftsbant, die der Ruffe Dif. 20 000 gu Agitationsgroeden gur Berfügung geftellt batte, zog bie angeschloffenen Genoffenschaften, darunter bie in Rede stehende Kaffe, sehr in Mitleidenschaft. Die Mit. 20 000 müßten bier von den 150 Genoffenschaften aufgebracht werden, was für viele von ihnen den vollständigen Ruin bedenten wilrde. Deshalb befchloß die Berjammlung, fich gur Aufbringung ber erforderlichen Mittel durch freiwillige Sammlungen gu berpflichten. Ueber bie Thatigfeit ber Sanb. merfefammern entfpann fich eine rege Debatte. Bet den Wahlen gur Rammer, fo führte ber Referent, Schneiber - Biesbaden, aus, folle man barauf feben, daß ber Bureaufratismus nicht die Oberhand gewinne, sondern das Männer ber Praxis gewählt würden. — Der Radmittag tit für die Generalversammlung des Arbeitgeber-Schupberbandes der deutschen Tischlermeifter und Solginduftriellen beftimmt. Im Anschluß an ben deutschen Tijchlertag murbe go ftern Radmittag die erfte Generalberfammlung bes Arbeitgeber Schutberbandes ber benifchen Tijdlermeister und Holzindustriellen abgehalten. Rach einem Bergleich mit bem mächtigen Gegner, bem Solgarbeiterberband, beiprach ber Referent Rabarbt bem Raffeler Solzarbeiterstreif. Man habe in Raffel jestachtzehn Wochen lang ausgeharrt bei fraftiger Unterftutung ber einzelnen Arbeitgeber-Berbanbe. Man werbe fich ben Forberungen ber Arbeiter nicht beugen. Den Arbeitern fei bis auf die geforderte Arbeitsverffirgung alles bewilligt worden, es handle fich alfo nicht um eine Lobn-, fondern um eine Machtfrage. Bei den Architeften und Beborden habe man das größte Entgegenfommen gefunden, der Streif werde nicht verloren geben. Der Arbeitgeber-Berband umfaffe jett 26 Unterverbande, die Betheiligung der Arbeitgeber wachfe fortwährend. Der Redner embfahl als wirtfames Befambfungsmittel ber Streifs die Bildung einer "Arbeitergarde"; man follte fich nicht icheuen, diefer Garde die Sobne, foweit fie Tifchler feien, gur Berfligung zu ftellen. Der Terrorismus der Arbeiter erforbere gebieferifch eine Befämpfung.

Bülow an die Wittwe Rollicke's.

Wie nachträglich befannt wird, befand fich unter ben ber Familie bes verftorbenen General-Direftors Rofide gugegangenen Beileidsfundgebungen auch ein Schreiben bes Reichskanglers Grafen B il low an die Bittwe, worin Graf Billow auf die hohe Achtung hinweift, die in der Deffentlichfeit ohne Unterschied der Partei den menfchlichen Tugenben und ausgezeichneten Eigenschaften bes Berftorbenen gezollt

Generalitreik.

In einer am Sonntag abgehaltenen, äußerst gabblreich befuchten Berfammlung ber Seilenarbeiter Berlins und Umgegend wurde beichloffen, in den Generalftreif einzutreten, weil die Feilenhauer-Innung den verlangten Lohntarif für unannebmbar erflärte und überhaupt alle Forderungen furzweg ablebnte.

50 000 Wurmkranke?

Die "Bergarbeiterstg." giebt die Babl ber Burm. franten auf 50000 an. Gie gefteht ein, daß beute auf den meiften Beden die Boridriften betreff. Seuchenbefandfung gewiffenhaft befolgt werden, fowohl von den Arbeitern, wie auch von den Berwaltungen. Sie hebt hervor, bag die Belegichaften verpflichtet seien, sich der Untersuchung zu unterwerfen. Die Seuche muffe baldigft ausgerottet werden, je länger fie withe, besto fdwieriger fet ihre Befampfung. Das Blatt forbert für bie wurmfranten Bergleute als Entichabigung den vollen Durchichnittslohn, bei leichten Erfranfungen Beschäftigung über Tage ohne Lohnverluft. Die "Rh. Bestf. Big." bemerft bagu: "Wir fonnen einstweilen nicht festftellen, wie weit die von der Bergarbeiterzeitung angegebene Bahl ber Wurmfranken gu boch gegriffen ift. Ift fie annahernd autreffend, fo ift die Erwägung angebracht, ob nicht angefichts einer epidemicartig auftretenben Rrankheit der Staat die Berpflichtung hat, nicht nur durch polizeiliche Berordnungen einzugreifen, fondern auch durch finangielle Silfe."

Berzog Ernit von Altenburg.

Der Bergog ließ anläglich feines Jubilaums einer großen Angahl von verurtheilten Berfonen Gnadenerweifungen baburch gutheil werben, daß er ihnen die Strafe vollig ober theilweise erließ, oder die Umwandlung in niedrigere Strafen ufm. verfügte.

Hus dem Bochwallergebiet.

Ruffusminister Dr. Studt hat gestern die Reise in bas Ueberfdwemmungsgebiet angetreten,

Hus dem deutidien Saufgebiet.

Mus ber Bennegegen d hat nach dem Amil, Rolonialbl. Oberleutnant v. Bülow aus Garua unter dem 25. März berichtet, daß laut Mittheilung des englischen Residenten in Dola der ehemalige dortige Lamido Gubern Ende Februar aus Gudu, einen Tagemarich von der beutschenglifchen Grenge entfernt, vertrieben und dann auf der Flucht bon der beidnischen Bebolferung erfdlagen worden fet, noch bevor bie englische Truppe ihn erreichen fonnte. Domit bat nun endlich der hauptfeind der deutschen und englischen Regierung in Abamana fein Leben beschloffen, nachbem ihm die drei friiheren Lamidos von Bubanjidda, Marrua und Madagoli, einft mächtige Sflavenjäger, vorausgegangen find, die bis guleht gu ihm gehalten hatten.

wie in biefem Augenblid: es war ber Mittagszug, ber nach Mußstadt, in die Schifferherberge, wahrscheinlich auch nach Bra-filten bampfte. Ein blutiger Rebel fentte fich vor Krischans Angen, mit einem Gas war er auf ben Beinen, ftieg einen bei-feren Schrei aus und rannte wiebeseffen über bie Saibe, norbwarts ju immer in ber Richtung, welche bie schwarze Rouchichlange ber Lofomotive nahm.

Mis bei Sonnenuntergang ber hund bie Schafberbe allein nach bem Dorfe brachte, meinte ber Ortsporfteber: "Der Rriichan is nu wirflich toll worben, - fein Bunber bei ber hunbs-

tagehite!" Um Stranb. Gine frifche Rorbweftbrife marf bie mit weißen Schaumfronen geschmudten Wellen gegen ben feuchten Dunenfand. Bor ben Stranbforben bauten große und fleine Rinber Festungen, legten Teiche an ober sammelten Duscheln, welche bie Bogen auf ben Strand marfen. In ben Stranbtorben ichnappten bie alten Damen, mit ben Stridnabeln flappernb bie ftaubreine Geeluft, bie jungen flirteten nach Bergensluft.

Fraulein Mice ftieg ihre Rachbarin leicht mit bem Urme an: "Du Frange, ba fommt bein Affeffor, - ichneibig ift er wie

immer. "Ad lag mich mit bem gufrieben", flufterte Frange gurud, gestern auf ber Reunion hat er nur aweimal mit mir getangt, für jo 'ne Schneibigfeit bante ich."

"'Morgen, meine Damen."

"Morgen, herr Affeffor!" Gut amufirt geftern auf ber Reunion, Fraulein Fransista?"

"Berrlid, herr Mffeffor!" Bielleicht fleiner Stranbfater-Bummel gefällig?"

"Dh, mit großem Bergnugen", - galant reichte ber Affeffor feiner Dame ben Urm und luftig plaubernb fchritt bas Barchen im weißen Canbe babin.

"Man traut feinen Augen taum", murmelte Fraulein Alice und eben bat fie mir erflart, bag fie für ihren Affeffor banft :. Aber er ift boch immer noch aufmertfamer als ber Forftelebe, ber mir geftern fortmabrend Romplimente ichnitt, Ueber bas alltogliche Gunbolgrafpeln icheint ber nicht binausgutommen, ber Jüngling ift boch zu langweilig!"

"Morgen mein liebes Fraulein Mice", ein junger herr, in ber fleibiamen Uniform ber Forfter, batte fich burch bie Stranbforbe hindurchgeschlängelt "gut unterhalten gestern?"

"Ansgezeichnet, herr Förster wie Gie aber auch bas 3agerlatein beberrichen, ba muß man fich ja halb frant lachen, man mag wollen ober nicht."

"Cehr ichmeichelhaft", verbeugte fich ber Jagersmann, wol-

Bus Ungarn.

Obschon Graf Apbon ni dem Kaiser nicht symposhisch sein soll, glauben Wiener Politiser, daß er demnächt ungarticher Ministerpräsident wird, da Graf Khuens Stellung als unhaltbar gilt. — Die disherige Politis Körbers beruhte auf seinen zahlreichen Erklärungen, daß er weder Czechen noch Deutschen Zugeständnisse ohne Zustimmung der andern Nationalität machen könne. Neuerdings scheint er diesen Standpunkt nicht mehr seschanden zu wollen, zugunsten der hössischen Aussalzen, daß man den Czechen ihre mährische Universität wenigstens stückweise zugesteben müsse, sallt für den ungarischen Ausgleich, den Zolltarif und die Wilitärfragen ihre Obstruktion einstellen.

Die Bestedungsaffaire im ungarischen Abgeordnetenhaus,

Wit Ausnahme eines einzigen Blattes wird Graf K h u e n von der ganzen Presse fallen gelassen. Der disher regierungsfreundliche Budapesti Hirlap sagt, daß gestern der Berdacht, der auf Khuen lastet, ins Ungebenerliche gewachsen seit. Die anderen liberalen Blätter Magvar Jirlap und Reues Pester Journal sagen, daß Khuen selbst im besten Falle, wenn er seine Unschuld beweise, zur ücktreten misse. Das Blatt Banssys, Pesti Hirlap, verlangt, daß die Regierung unter Anklage gestellt werde. Die oppositionellen Zeitungen erklären Khuen sier politisch todt. — Graf Sza-parp ist auf sein Gut abgereist, wurde jedoch sür morgen

telegraphisch bor ben Ausschuß gelaben.

Die geftern Nachmittag vorgenommene Befichtigung bes Nationalkafinos ergab, daß die gemachte Angabe des Journaliften Seres, ber Minifterprafibent hate in einem anftogenden Zimmer der angeblichen Berathung des Grafen Sandard mit Singer und Genoffen gugebort, gar nicht frichbaltig ift, weil folde Raume, wie Graf Mnbraif n geftern icon erffarte, bort nicht borbanden find. Die Sogialiften hielten einen Umzug und eine Versammlung ab, in welcher wegen der Bestechungsangelegenheit Parlament und Regierung scharf angegriffen wurden. In der Berjammlung wurde ber Beichluß gefaßt, namens der fogialiftischen Barteileifung vor der sozialistischen Untersuchungskommission die Angabe zu machen, daß an den Unterhandlungen zwischen dem Grafen Szaparn und den Führern der Sozialisten auch der Stellvertreter des Gouverneurs, Ministerialrath Gaal v. Satvan theilgenommen habe. Oberftadthauptmann Bela Rudnan veröffentlicht heute gegenüber verschiedenen Gerückten eine Erklärung, in der er es als unwahr bezeichnet, bag Graf Ladislaus Szapary gegen Dienes megen Erbreffung eine Anzeige erftattet babe. Ferner fei es unwahr, bağ Graf Szaparı dem Stadthauptmann den Bunfc ausge. brudt batte, die Rudfebr Dienes' irgendwie zu verbindern, oder daß irgend ein Beamter der Oberstadthauptmannschaft bie Flucht begiinftigt hatte. Der Oberftabthauptmann habe am 29. Juli nur aus Freundschaft langere Beit bei bem bollig rathlosen Grafen Saparn geweilt und er habe, als er bon ber Staatsamvaltichaft biergu ermächtigt werben fei, fofort alles beranlagt, um Dienes zu verhaften.

Co viele Beugen auch bisher verhort wurden, fcmebi boch die ganze Bestedningsaffaire in tiefftem Dunkel, da alle Beugen, die wirklich etwas wiffen, die Ausfage verweigern. Der als Romplige Dienes' genannte Redafteur Singer berlas eine borber fonfignirte Erflörung, in der er alle gegen ihn vorgebrachten Beschuldigungen zurückwies. Er habe wohl mit Saparn in diefer Sadje verkehrt, aber nicht, um Ruben zu haben. Deshalb fonne er der Ausfage Szaparps nichts wegnehmen und nichts hinzusehen, nur daß Szaparh thm gefagt habe, Graf Rhuen wiffe von ber Sache nichts. Dieje fcmulftige Erffarung unterbrach ber Brafident mit ber große Beiterfeit erregenden Bewegung: Sier ift fein Blat für Leitartikel. Alls dann ichließlich Singer auf die Eidfrage rundtveg die Antwort verweigerte, rief Coctwoes emport: Den Kerl follte man hinauswerfen! 3wei hobe Ministerial-beamte, der eine ein Bruder des Aderbauministers, die vor wenigen Tagen gesagt batten, die Obstruktion werde abeliften, weil diefelbe beftochen fei, ftellten dies in Abrede. Graf Mitolas Banffn, ber für Sabarn bei Dienes intervenirt, leugnet dies wohl nicht, verweigert aber auf jede meritorifthe Frage die Antwort.

Poinischer Unterricht.

Eine polnische Bolksversammlung in Schroda beschloß gestern bei Anwesenheit des Abgeordneten Jadzewstät, für die Wiedereinsührung des polnischen Schreib- und Leseunterrichts in der Bolksschule zu wirken.

Einfuhr von Waffen in China.

Befanntlich hat die dinefische Regierung auf Berlangen ber Machte durch ein Edift bom 25. August 1901 die Einfubr bon Baffen und Rriegematerial nach China gunächst auf die Dauer von 2 Jahren verboten. Rach der Rorddeutschen Lilg. Zig. bestätigt es fich jett, daß giber die Frage ber Berlangerung bes Berbotes unter den Bertretern der Mächte in Befing feine Uebereinstimmung zu erzielen gewe-fen ift, vielmehr follen fich mehrere ber Bertreter gegen eine Berlängerung ausgesprochen haben. Da die chinefische Regierung die Aufbebung bes Berbotes erftrebt und fie aur Perlangerung des Berbotes nur auf Berlangen der Signaturmächte vervilichtet ist, so ift es als wabricheinlich anzwiehen. daß das Berbot nach Ablauf der zweijabrigen Frift nicht wieber erneuert, sondern stillschweigend außer Kraft geseht wird. Es ift anzunehmen, daß dann auch die Mächte die von ihren erlaffenen Berbote ber Ausfuhr von Baffen und Kriegsmaterial nach Thina aufheben werden.

Aus der Mandichurel.

Ein japanisches Blatt versichert, in der ganzen Mandschure ibauten die Aussen Baraden und Kasenen Mandbesserten die Wege zwischen Finhuanisen in der Mandbesserten die Wege zwischen Finhuanisen in der Mandschurei und dem Fluß Amnothan in Korea aus. Nach dem erstgenannten Punkt hätten sie eine bedeutende Zahl Gewehre gebracht. Dort besänden sich auch zwei Dampferzum Beodackungsdienst. Nach dem Amnot-Fluß hätten sie aus Chardin sechs Dampfertter entsandt. Rusland dingt eine große Anzahl Kulis und besördert sie nach Chingan. Gerüchte behaupten, die Russen wollten eine neue Eisen dar n den Chardin zur Palum ünd ung dauen. Es bestä-

tigt fich. daß die Kussen in Jundakot Material für eine ichmalspurige Bahn und 300 Gewehre ausgeladen haben. Dasselbe jadamische Blatt bemerkt, Mußland bestreite, daß der Bertrag für die Kämmung der Mandschurei sich auf die rubischen Truppen in der Proding Tichili besiehe. — Laut dem Bericht einer chinesischen Zeitung drangen jüngst in Peting 200 Käu ber in den Sommerbalast der Kaiferin ein und raubten Gegenstände im Writhe von 100 000 Taels; die Eunuchen sind dabei betbeiligt: die jeht sind jedoch von den 200 nur 6 festgenommen worden.

Husland.

* Paris, 3. August. Gestern fanden in Florenzac anläßlich der Gemeindewahlen Unruhen statt. Das Wahlsofal wurde vom Publikum gestürmt, Jenster und Thüren eingeschlagen. Die Gendarmerie mußte einschreiten und mehrere Demonstranten verhaften. Auf beiden Seiten wurden verschiedene Versonen verletzt. Insolge die ses Zwischensalls konnte das Wahlresultat nicht verkünder

* London, 3. August. Der König richtete eine Botsich aft and as ir ische Bolf und drückte darin aus, wie
tief er gerührt sei von dem ihm bereiteten Empfang, der alle Erwartungen übertraf. Er wie die Königin hegten die Grwartungen übertraf. Er wie die Königin hegten die wärmsten Gesühle siir dieses so anziehende Land und sein so begabtes Bolf. Sie wünschten daher Beide, daß glänzende Tage siir Irland kommen möchten. Ihr beiheites Gebet sei daß die Segnungen des Friedens, Zufriedenheit und Wohlsahrt Irland in reichstem Waße zu Theil werden. — Jum Andenken an den Besuch des Königs in Irland stistete Lord Ive ag h Liter. 50 000 zur Vertheilung an die protestantischen und katholischen Hospitäler in Dublin. Das Nationalhospital für Lungenkranke in Kew-Costle soll ebenfalls einen Theil von der Stiftung erhalten.

* Madrid, 2. August. (Savas.) Der König wird, nachdem er die von ihm noch nicht besuchten Gegenden Spaniens bereist hat, möglicherweise nach dem Auslande reisen, um einigen fremden Souveränen Besuche abzu-

itatten

*Madrid, 3. August. Nach den letten Meldungen aus Algestras war dort der Generalstreit ausgebrochen, doch wurde die Arbeit bald wieder ausgenommen. In Coruna awurden die Kundgeber auseinander getrieben. In mehreren anderen Städten sind die Truppen und Gendarmen konsignirt. Die Regierung ist entschlösen, die Ausstandsbewegung, welche einen anarchistischen. In Sewilla ist der Ausstand ebenfalls ausgebrochen. In Sewilla ist der Ausstand ebenfalls ausgebrochen. In der ganzen Prodinz Cadix drampen Ausständige in die Häufer, bemächtigten sich der Gewehre und Revolver und verbrannten im Gerichtsgebäude die Alten. Die Gendarmerie konnte die Rube nicht wieder berstellen. Bei dem Zusammenstoß wurde ein Arbeiter geködtet, mehrere andere sowie zwei Gendarmen schwer verletzt,

Difia, 4. August. In der Salonisier Festung Lob hane fand eine starke Explosion statt, durch welche mehrere Soldaten verwundet wurden. Die Nachricht verursachte bedrohliche Ansamlungen im türkischen Viertel. Die Behörden behaupten, die Explosion sei durch Entzündung von Feuerwerks-Material verursacht. Nach privaten verläßlichen Meldungen explodirten im Festungshose zwei angeblich Auf-

ftändifden abgenommene Bomben.

* Obessa, 3. August. Nachbem in einer von 50 000 Versonen besuchten Versammlung der Generalstreit beschlossen worden war, wurden sofort alle Kabrisen und Bädereien zur Einstellung der Arbeit und die Kaussente zur Schließen und der Läde nachten gurs Schließerung ihrer Sympathie für die Streisenden Ausdruck giebt, sonnten Volizei und Militär nichts ausrichten. Am Donnerstag Abend verhinderte eine nach vielen Tausenden zählende Volfsmenge die Absahrt der Eisenbahnzüge, indem sie sich auf die Schienen vor dem Bahnhof lagerten.



Ein berrohter Patron. In der verklossenen Racht warf in Köln der Tagelöhner Thomas im Streite seine Geliebte durch das Fenster der dritten Etage in den Hof hinab. Das Mädchen war sosort todt. Der Mörder wurde berhastet als er verjuchte, die Todte in eine Lage zu bringen, das Selbstmord angenommen werden könnte.

Biesbadener Leidensgefährten. Da bei dem Sund eines Einwohners in Mühlheim am Rhein die Tollwuth ausgebrochen ist und das Thier gelöbtet werden mußte, ist seitens der Rolizeinerwaltung auf drei Monate die Sundesperre angeordnet worden. Sämmtliche Sunde des Stadtbezirks dürfen während dieser Beit nicht frei umherlausen, müssen vielmehr, wenn sie an der Leine geführt werden, einen Mankford tragen.

Mord und Selbstmord. In Essen a. d. R. verwundete der Fleischermeister Löwenthal aus Casternburg in seiner Filiale in Rotthausen durch Revolderschüsse seine Schwägerin und durchschnitt sich dann selbst den Hals mit einem Schlachtmesser.

Das Doktoreramen eines Winden hat dieser Tage vor der philosophischen Fakultät der Universität Berlin stattgesunden. Der Doktorand, Ludwig Cohn aus Marklissa i. Schl., ift seit seinem 10. Debensjahr völlig erdlindet. Richtsdestoweniger hat er, ohne hinter den anderen Schülern zurückzustehen, das Ghumasium zu Lauban glatt absolvirt. Dann bezog er zum Studium der Nationalökonomie auf zwei Jadre die Universität Leinzig und sehte denach sein Studium in Berlin sort. Derr Cohn muste sich beständig alles, was er zu seinem Studium zu wissen nöthig datte, vorlesen lassen, ichried es darnach in Blindenschrift nieder, und lernte dann alles gleichsam aus seinem eigenen, in lauter Hunkten geschriedenen Werken. Er dat sich auf diese Art eine stattliche Bibliothes zusammengeschrieden, darunter griechische, lateinische und französische Bücker. "Welch' ungeheure Energle des Geistes!" äußerte einer seiner Examinatoren.

Schweres Eifenbahnungluch. Bor der Station Stronie in Afterreichisch-Schleften riffen sich von einem Lastzuge 12 mit Steinen besadene Wagen los und sausten in wenigen Minuten 30 Kilometer rückvärts. Dabei stiehen sie auf einen Personenzug, der förmlich zermalnit wurde. 80 Personen son et öd tet, 62 schwer verwundet sein.

Rene Opfer! Der Wiener Tourist Franz Schmidt ist von der Königkschuschende abgestürzt und blieb todt. Auch von der Kaiserwand ist ein unbefannter Tourist abgestürzt.

Belebrung ber Kinder über esbare und giftige Pilze sollen auf Anregung des Kultusministeriums in den Schulen statistinden. Berlebiedene Schulinspettionen baden bereits die solgende Wessung desannt gegeben: "Im Dindest daraus, daß die Pilzefunde noch weit davon entsernt ist, Gemeingut des Bolles zu sein, liebe sich in dieser Besiedung vieles durch den Schulunterricht erreichen. Die Lehrer würden viel zur Pilzstunde deitrogen, wenn sie ihre Böglinge wenigsens mit den wichtigsten ehdaren Pilzen, möglichst an Ort und Stelle, mindestens aber durch Borsübrung lebender Exemplare besannt machen wollten. An diesen sassen sich die hauptsächlichsten Erkunungsmersmale deutsich zeigen, wobei die Möglicheit gegeben ist, gleichzeitig auf etwaige Berwechselungen mit gistigen oder ungeniehdzen Pilzen durch Bergleichung hinzuweisen."

Amtliche Hochwasser-Recherchen. Die bedauerliche Hochwasserser-Katastrophe wird allem Anscheine nach noch manch gerichtliches Nachspiel im Gesolge haben. Dem Gernehmen nach sollen verschiedentlich rohe Burichen ihren Uebermuth daburch bechätigt haben, daß sie direkt auf Dammbrüche hinarbeiteten. So
wird aus Wodrig bei Neusals a. O gemeldet, daß der bei der
Ortschaft erfolgte Dammbruch, der so unsägliches Unbeil anrichtete, vordereitet worden war. Es liegt gegen bestimmte Bersonen der dringende Berdacht vor, daß sie den Damm böswillig durchstehen haben, weshald zur Zeit nach dieser Kichtung hin
ein gerichtliches Ermittelungsversahren schwebt.

Ein ensiehlicher Unglücksfall ereignete sich strzlich Rachmittags in Wermelskirchen. Der Thurm der dortigen edangelischen Kirche soll mit Schiefern gedeckt werden und ist zu diesem Zwei ein Geräft oden am Thurme errichtet worden. Auf diesem Zwei Dachdeder und waren damit beschäftigt, Hölzer an einer Leine beraufzuziehen. Die Bosten, auf welchen das Breitergerüft ruhte, waren in der Mauer beseitigt und bildeten den einzigen Halt. Zwei davon sind plöglich abgebrochen, und infolgedessen stützte das Gerüft mit sammt den Arbeitern in die Liese. Einer davon, Karl Hartrott, überschlug sich mehrere Mal und siel mit dem Kopf auf die eiserne Juhmatte vor der Kirchenthür, er war sosort todt. Der andere, Heinrich Waibücher, ist lebensgesährlich verletzt, er wurde in das Kransenhaus zu Hückeswagen gebracht. Hartrott ist von Wermelskirchen, Maibücher ans Bursched. Das Gericht besichtigte die Unsallstelle und beschlaguschmte die zerbrochenen Psosien.

Die Weinprobe mittels Telephon, ist die neueste Beswerthung der Elektrigität. Ihr Ersinder ist der zweite Direktor des Untersuchungsladoratoriums am Pariser Technikum, Waneudrier. Er hat ein, wie er sagt, unsehldares Versahren zur Ermittelung von Versällichung des Weines gesunden. Es deruht auf dem Lehrsiah von der ungleichen Leitungskraft verschiedener Flüssigkeiten, besonders des Weines und des Wossers. Bei seinem Versahren dandelt es sich darum, den elektrischen Strom des Telephons durch die zu drüffende Flüssigkeit zu leiten und aus dem Ergebnis den Wasser- oder Weingehalt zu berechnen. Er hat zu diesem Zwese eine Tadelle aufgestellt, nach der die Bestandtheile der Flüssigkeit mit Hilse des Telephons in kurzer Zeit mühelos sestzustellen sind, während die disher übliche chemische Analyse viel Zeit nud Arbeit in Anspruch nahm und ziemlich kostipielig war.

Explodirte Granate. In Mentone wurde eine Bauerin und ihre zwei Kinder durch Explosion einer Granate getöbtet, welche ein jungeres Kind auf dem Artillerie-Schiefplag gefunden und zum Spielen mit nach Hauf gebracht hatte.

Der berschwundene batikanische Schap. Die ausländischen Kardinäle sorschen nach dem Berbleib des derschwundenen datikanischen Schapes. Bapst Bins IX. hinterließ, so wird geschätzt, über 80 Millionen Mark, mährend sich jept beim Tode LeosXIII. nur ungesähr dreißig Willionen Mark dorsinden. Run ist es wohl bekannt, daß Leo XIII. der 15 Jehren eintgen aristokratischen Familien in sinanziellen Schwierigkeiten zu dilse kam und dassu ungesähr zehn Millionen Mark hergad. Angerdem erlitt die päpistiche Kammer schwere Berluste durch schlechte Kapitalsanlagen, unter anderem durch die Borschüsse an die sogenonnte katholische Bank, die dor einigen Jahren von Belgiern organisirt wurde. Ferner wurde dor 6 Jahren im Latikan ein schwerer Diebstahl verübt, wodet auch der Geldschrank deraubt wurde. Ueber diese letzte Borsommniß sind in Kom seit langer Zeit merkwirdige Erzählungen im Umlauf.

Der Nachlaß des serbischen Königspaares. Der Nachlaß des ermordeten serbischen Königspaares ist nunmehr genam seste gestellt. Alexander hinterläßt 250 000 Francs Baargeld und Stoatspapiere im Rennwerthe von 150,000 Krancs als Privateigenthum und serner des jehige gesammte Mobissiar des Königs-Palasies und die überans sostbar gearbeiteten Silbergeräthe des Balasies. Doch sind Schulden im Betrage von 500,000 Francs zu bestreiten. Königin Draga hinterläßt ohne ihren Schmud, der 150,000 Francs werth sein sol, ein Bermögen don 250,000 Francs, welches ihre Schwestern erben.

Von Schweinen gefressen. In Melovin (Arvotien) ließ eine Bäuerin auf dem Dofe die Wiege mit einem Säugling unbewacht stehen. In der Abweienheit der Frau warfen die Schweine die Wiege um und frahen den Säugling.

Lebendig begrabene Fran. In ber Rabe von Nowotidertast starb einem Gutsbesitzer die Fran. Da fein Arat gur Sand war, um ben Tod au konstatiren, jo bat ber Mann ben Geist liden barum, ber es ohne weiteres that und bem Gutsbefiger auch ben Rath ertheilte, mit ber Beerbigung feiner Frau nicht lange gu gogern, jonbern fie am beften gleich porgunebmen, meil bei ber berrichenben Sipe eine Bermefung ber Leiche febr ichnell eintreten würde. Diefen Rath befolgte ber Gutsbefiger, man trug bie Frau gu Grabe. In ber Folge tauchten aber boch gemiffe Bebenfen in bem Gutsbefiger auf, er wandte fich an ben Bopen mit ber Bitte, ibm bie Ausgrabung ber Leiche feiner Frau su gestatten, weil er die Ueberzeugung gewonnen habe, daß seine Frau nur scheintobt gewesen sei. Die Ansgrabung wurde gestattet und in Gegenwart bes Briefters ausgeführt. Welches Entjegen faßte aber bie Unwesenden, als fich ihnen bei Deffnung bes Carges folgenbes Bilb barbot: bas Gleisch an ben Danden der begrabenen Frau war bis auf die Knochen abge-nagt, die Augen aus den Soblen geriffen und gange Buschel bestaupthaares befanden fich mit der Burgel ausgeriffen in den Banben ber begrabenen Frau, bie, nachbem fie aus ihrem lethargifden Buftanb erwacht war, im engen Garg einen furchtbaren Tobestampf ausgefochten bat, bis ihr wirflicher Tob ein-trat. Briefter und Gatte ftanben erichüttert am offenen Grabe und nahmen, nachbem fie fich gefaht hatten, bie smeite Beer-bigung ber nunmehr wirflich Tobten por.

Eine eigenartige "Boltszählung" fand biefer Tage im Kanton Glarus statt, und zwar waren es die überall im Gebiet der Eidgenoffenschaft mit besonderer Sorgialt gehegten Gemien, denen die Zählung galt. In allen Nedieren wurden an einem bestimmten Tage Streistouren abgehalten, und den dabei betheiligten Waidmannern kamen hierbei im Ganzen 1500 Stüd der is hoch geschätzten Retterer zu Gesicht. Dieses außerordentlich günstige Rejustat erregte allgemeine Bestiegung, zumal da infolgedessen im Derbst die Gemsjagd im genannten Kanton für längere Beit freigegeben werden dürste.



Hus der Umgegend.

X Bierftabt, 3. August. Gestern fant in bem icon geichmudten Gaale und Garten jum Baren bier ber biesjabrige Begirtsfeuermehrtag ftatt. Die auswärtigen Bereine murben mit Mufit abgeholt und nach bem Gafthaufe gum Baren geführt. Der Kommandant ber hiefigen freiwilligen Benerwehr bieß alle Anwesenden berglich willfommen. Sodann eröffnete herr Preisbrandmeifter Tropp aus Biebrich mit einer martigen Rebe die Berjammlung. Er beionte bauptsächlich die Thatigkeit und ben Fortichritt ber freiwilligen Feuerwehr in ben legten Jahren und ichlog mit einem breifachen Raiferpoch. Mis 1. Bunft auf ber Tagesorbnung war ber Bericht über ben Berband lant fiatiftifcher Angaben ber freim. Feserwehr. Es befteben in unferem Berband 185 Bereine mit 10663 Mitgliebern. 3m Ralenderjahr 1902 fanden in unferem Begirt 30 Branbe statt, wofür von Versicherungen 62685,59 A gezahlt wurden. Dierbei wurde ber Wunich ausgesprochen, daß sich bald auch an ben Orten, wo noch feine freim. Benermehr besieht, balb eine grunden moge. Der 2. Bunft war bie Reuwahl bes Borftanbes, welche ftatutengemaß biefes Jahr ju erfolgen hat. Cammtliche Borftandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Der 2. Borfigende iprach feinen Dant für die Wiederwahl bes Borftandes und bas Bertrauen, welches ihnen bie Berjammlung entgegenbrachte, aus. Als Ort ber nächsten Berjammlung wurde Schierftein gewählt. Der folgende Buntt ber Tagesorbming bilbete bie Beiprechung ber Antrage, welche ju bem 17. Benermehrtag in Ronigstein gestellt finb. Der Untrag von Berborn, Ortsstatuten in ben Gemeinden betr. ber lebungen ber freiwilligen Genermehr gu erlaffen, murbe gutgebeigen und ber Bertreter beauftragt, bem Antrag guguftimmen. Bu einer lebhaften Debatte tam es bei ber Beiprechung bes Antrags (Unterlieberbach) betr. Die haftpflicht ber Mitglieber. Much bei biefem Bunfte entichlog fich bie Berjammlung, bem Antrag gugu-ftimmen. Betreffs bes Antrags, ebentuelle Pramien für erfte Silfeleiftung bei Branben ber freiw. Feuerwehr gugumeifen, ge-ftellt bon Dies, murbe beichloffen, bag bie Bertreier nach ibrer eigenen Uebergengung ihre Stimmen abgeben möchten. Der Antrag Sochheims, ben 18. Feuerwehrtag in Sochheim abzuhal-ten, erhielt ben Beifall aller Anwesenben. Damit war bie Tagesorbnung ju Enbe. Dan erfolgte eine liebung ber biefigen freim. Fenerwehr, welche einen berrlichen Berlauf nahm und aller Intereffe in Anfpruch nahm. Steigerübungen, Rettungs-berfuche mit bem Rettungsfade, Sprigubungen an ber Rirche und Egergieren ber Mannichaften wechfelten in iconfter Musführung miteinander ab. Rongert und Tang im Baren bilbeten ben Schluß ber Beierlichfeiten. Die beiben biefigen Gefangbereine trug Mittags im Garten jum Baren mehrere Chore febr icon bor. Comit nahm ber Begirfsfeuerwehrtag einen febr donen Berlauf.

4. Franenstein, 2. August. Die hiesige Burgruine, die das Biel vieler Ausstügler und Touristen ist, erfährt gegenwärtig eine kleine Restaurtrung auf der Thurmhöhe. Zu diesem Zwede ist an derselben ein Leitergerüft angebracht, mittelst dessen man leicht in das Innere und auch auf die Plattsorm gelangen kann.

i. Geifenheim, 3. August. Frau Philipp Beis, Bittwe bier, verfaufte ibr ameiftodiges Bobnhaus nebft Bacferei Breife bon 18 000 & an herrn Badermeifter Beter Spring bier. - Geftern Rachmittag gegen 3 Uhr ereignete fich an bem Reuban bes Ursulinenpenfionats wieberum ein bebauerlicher Unglüdsfall. Dem Bimmermeifter Beifel bier fiel ein Balten aus einer Sobe von etwa 15 Meter auf ben Ropf. Außer einer Fleischwunde über bem einen Auge hat Weisel noch eine schwere Gehirnerschütterung bavongetrogen. Befinnungsios murbe er mittelft Drofchte in feine Bohnung gebrocht. - Geftern Bormittag um 91/2 genbem Spiel bas 2. Bataillon bes hobengollern"ichen Bug-Artillerie-Regiments Rr. 13 bon Biebrich a. Rh. tommenb, gu Buß bier ein. Gin Theil ber Mannichaften und Offigiere bejogen bier Quartier, mabrend ber fibrige Theil mit ber Mufit nach Rubesheim marichirte. Seute Morgen 5 Uhr verliegen bie Mannichaften unfer gaftfreundliches Stabten und fuhren mit bem Dampfer Stolzenfels ber Roin-Duffelborfer Schifffahrts. Gefellichaft nach Rübesheim, wo bie bortfelbft einquartierten Bente eingeschifft murben, um bie Reife nach bem Schiepplay Wahn bei Roln angutreten.

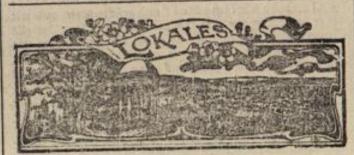
r. Riebernhausen, 3. August. Das gestern von der hiesigen freiwilligen Fenerwehr ber beranstaltete Waldselt, an dem sich außer den hiesigen Bereinen die Wehren aus Ihstein und Bischbach betheiligten, verlief in schönster Weise. Auch der Ort, durch welchen sich um 2½ Uhr Rachmittags ein stattlicher Zug bewegte, hatte Festschmud angelegt. Aus dem schön gelegenen Festvlat entwickelte sich ein echtes Boltssest. Reichen Applicags sanden die dom hum. "Gel-Berein" dorgetragenen schönen die dom hum. "Gel-Berein" dorgetragenen schönen Rännerchöre. Auch die Kinder wurden durch Wettlausen, Wurstschnappen etc. recht erstent. Rust und Tanz sanden ebenfalls volle Befriedigung. Man hosst, das die neue Wehr einen netten Ertrag zu ihrer nothwendigen Ausrüftung erübrigt dat. Befanntlich war i. 3. die Genehmigung zu der Feier von dem Bürgermeister Sch. a. D. aus nichtigen Gründen unter-

sogt worden.

• Sochheim, 3. August. Unser Schulhaus ersährt jest eine Bergrößerung. Die seitherige Wohnung des Derrn Hauptlehrers Ruses wird noch zu zwei Lehrsälen umgebaut. — Die Gewerkschaft Frankfurt läßt im Distrikt Hangenstein erneite Bohrders über auch Kohlen vornehmen. — Der Festausschuss läßt eben durch Sachverständige dier lagernde Hochbeimer Waturweine proben, welche zum Preise von 9—1200 K pro Stüd angelauft und dei dem Binzersest uns dem Festplatze, direkt dom Has zu 60 d per Sch. verzapst werden, iollen. — In Folge Lypphuserstankungen und zweier Sterbesälle wurde auf Antrag des Herrn Sanitätsrath Dr. Santlus der Brunnen der Schollmaierschen Hofraithe in der Hintergasse polizeilich

De. Flörsheim, 3. Angust. Gestern Abend nach 11 Uhr entstand auf der Straße zwischen dem Gaswirth B. und einem jungen Burichen aus gerungsügiger Ursache ein Wort wechsel, in dessen Berlauf der Gastwirth einen Schlag mit einem Schlässellen den Kopf erhielt. Der auf die Hilberuse des Verletten binzueilende Schwager desselben erhielt ebenfalls einen Schlag auf den Kopf, sodaß das Blut in Strömen sioß. Beide Berlette mußten noch in der Racht verdunden werden. Dem jungen Burichen wird für seine Helbenthat eine exemplarische Bestrasung zu Theil werden. — Bei einem hiesigen Gastwirth, welcher während der Erntezeit 2 holde Schnitterinnen beschsstigt, batte sich gestern Abend in deren Schlaszimmer ein junger Meggerbursche ein geschlichen. Er wurde jedoch von einem der Mädchen entbedt, welches sosort Lärm schlag, worauf der Wirth den jungen Burschen aus seinem Versted bervorholte und der Kolizei übergab. Ein gerichtliches Kachspiel dürste dem fühnen Don Juan seine Liebesgelüste verleiden.

• Homburg b. b. D., 4. August. Der Derzog von Cambridge ist gestern Abend zu breiwöchentlichem Aurgebranch hier eingetroffen. In seiner Begleitung besinden sich seine beiben ältesten Göhne. Die englische Gesellschaft gab zu Ehren bes Gastes auf Ritters Terrasse ein Begrüßungsbiner.



. Biesbaben, 4. Maguft.

Vom Tage.

Unfer Rurleben. - Bug in bie Beite! - Troftfofes Better. -Berliner Tontanitler! - Erntegeit!

Rachbem in unserem Aurleben ein fleiner Stillftand eingetreten war, beginnen fich bie hotele wieber langfam gu fullen. Mus ben Geebabern tommen ichon Biele hierher gurud, um Die Beit ber nachfur bei uns ju berieben. . Bei ben Ginbeimifchen macht fich immer noch ein ftarter Bug in "bie Weite" bemerkbar und die Nachzügler nehmen schleunigst Reigans, um nicht mit der "Erholungsreile", wenn anders es eine Erholung ist, in den Herbst zu kommen. Freilich das Wetter ist ichon mehr berbitlich, Die Conne icheint fich unferer überhaupt nicht mehr gu erinnern. Bom August legt ber Weinbauer: "Bas ber August thut giegen, muß ber Binger bugen", womit bem triften Regenmetter ber letten Tage bas Urtheil geiprochen ift. Wie gerne gingen wir in bas Aurhaustongert, benn bort fpielt bas Berliner Tonfünftler-Orchefter. Allein fich in ben Rongerifaal feten, nee - jo ftart ift unfer Kunftenthufiasmus nicht. Die Berliner bleiben ja ba bis jum 7. August, bis bobin wird hoffentlich bie Sonne wieder icheinen. Go feufgen wenigstens unfere landliden Rachbarn, Die eben in ber Ernte begriffen find und unter ber Ungunft bes Betiers boppelt leiben, obwohl bas Wort "Erntegeit" nur gur Freude ftimmen follte:

Erntezeit" ein fröhliche Wort
Freudig tönts in der Runde fort;
Die einen füllen die Schennen zu Hauf
Die andern halten die Schennen zu Hauf
Um von den reichlichen Erntegaben
Auch den erhöften Antheil zu haben.
Der reiche Hotelier reidt schungselnd die Hände,
Ober und Portier freu n sich der Spende,
Biccolo, Hansbursch und Studenmaid,
Rusen enizüdt: "Es ist Erntezeit!"

* Zeierliches Glocengeläute gab hente Nachmittag um halb zwei Uhr ben Angehörigen der katholischen Gemeinde Kenntniß von der erfolgten Wohl des Papstes. Gewählt wurde Kardinal Sarto, der Patriarch von Benedig.

r. Bon der Eisenbahn. Im Interesse bes reisenden Publitums sei darauf ausmerksam gemacht, daß eine neue Bestimmung im Jahrkartenwesen mit aller Strenge durchgesührt werben soll. Danach muß ein Jahrgast, der sein Reiseziel während der Jahrt verlängern will, auf der Zwischenstation seine disherige Jahrkarte am Billetschalter vorlegen, ehe ihm eine zweite ausgesolgt werden kann. Ist die ursprüngliche Jahrkarte nicht mehr vorhanden, so wird der Reisende underzüglich in Strase genommen.

* Im Sandelsregister wurde eingetragen: Fr. Bollmer, Wiesbaden. Dem Kansmann Mar Brüning zu Wiesbaden ist Profura ertheilt. — Abolf Sarth Wiesbaden. Der Kansmann Franz Bischoff zu Mainz ist als versönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am b. Juli 1908 begonnen.

* Anszeichnung. Auf der großen Schubmacher-Jachausftellung in Hamburg batte sich die hiesige Schubmacher-Innung
mit einer Kollestidausstellung betheiligt und wurde unter sehr ftarker Konsurrenz mit dem Diplom zur goldenen Wedaille ausgezeichnet. Es betheiligten sich solgende Herren: P. Bieber, D. Geiselhard, W. Haben, W. Hilbebrand, A. Heidhans, K. Harting, K. Kappus, W. Wilnster, Phil. Müller, R. Presber, E. Kumpf, M. Sulzbach, D. Scheer, A. Thon Rachs., Hand Bolt.

* Abrejbuch-Monopol. Die Firma Angust Scherl, die das neue Franksurter Abrehduch heransgeben wird, geht mit der Absücht um, in allen größeren Städten Deutschlands selbständ in neue Abrejbücher heranszugeben. Alle diese Adreybücher sollen genan nach dem Muster und Art des Berliner Abrejduches gebalten werden. Wie wir hören, denkt die Firma außer Franksirt vorerst an die Heransgade in den Städten Mainz, Wie sie sie aben, Köln, Strasburg und Mannheim.

* Balhallaiheater. Em morgigen Mittwoch findet zugleich mit dem definitiv vorletten Gastipiel der "Svengalis" die lette Aufführung der reizenden Operette "Die fleinen Lämmer" statt. Auch wahrend der letten Gastipiele der "Svengalis" werden die Borzugskarten ohne Einschränkung in Zahlung genommen.

* Residenzibeater, Heute Dienstag und morgen Mitwoch wird die Andres Mehager'iche Operetten-Rovität "Die Brautstotterie" aufgeführt. Donnerstag wird die lustige "Wadame Sherry" zum 21. Bale gegeben. An allen 3 Abenden sindet zum Schluss "Das Leben im Spiegel" des Piori'ichen Ensembles statt. Die Abonnementsbillets haben, um vielsachen Würsschen nachzusommen, trop der Extrasosten Gältigkeit.

Bürgerfaal. Geit dem 1. August hat das bei unferem Bublifum fo beliebte Barietee nach einer turgen Paufe jerne Pforten wieber geöffnet. Die Ferien hat Die Direktion benust, um in bem Saal einige vortheilhafte Renobtrungen borgunehmen. Die Bubne befam neue Deforationen und einen neuen Borhang. Auch wurde biefelbe etwas vergrößert. Es muß anerfannt werden, daß auch diesmal wieder die rührige Direttion Cemuitt war, die neue Saifon mit einem febenemerthen Enjemble gu eröffnen. Die einzelnen Rummern find burdweg erftflaffige. In erfter Linie ift es die Soubrette Bilma Romer, Die fich im Fluge die Bergen ber Buborer erobert. Gie befitt eine gute Stimme, ihr Anftreten ift dif, ihre Bortrage becent. Jean Dreier ift ein urmidfiger humorift, beffen Bortrage bie Ladmusfeln des Publifums fortwährend in Bewegung balten. 36m murdig gur Seite fteht ber fübbeutiche Romifer Carl Sed Imaver, deffen einzelne Diecen ftets ein bantbares Bublifum finden werben. 3mei luftige Gartnerburichen lernen wir in 3ad und 3 a e d fennen, die uns den Beweis erbringen, das fie ihre mufifalifden Renniniffe auf allen möglichen und unmöglichen Suftrumenten verwerthen fonnen. Benn auch in diefer Beziehung wohl faum etwas Reues geboten merben fann, fo verdient aber die Ausführung diefer Rimftler unfere voll Anerkennung. Die interessanteste Rummer ift wohl das Auftreten ber fleinften Soubrette ber Belt der Sjährigen Lilbe Sertha. Die Rleine bringt ihre Bortrage gut gu Bebor. Ihr Liedden "Schenft mir mas" bringt ihr ftilrmifden Beifall ein. Gin Deifter feines Faches ift &. Reuro, ber ausgezeichnete Jongleur und Equilibrift. Man weiß nicht, was man bei diefem Rinftler mehr bewundern foll, die verbluffende Sicherheit, mit welcher er feine Runftftiide uns bor Lingen führt, ober die Schwierigfeit feiner einzelnen Brobuttionen. Aus dem Lachen fommt man nicht heraus, wenn man die Gafton-Compagnie (fomisch-musikalischer Transformationsaft) arbeiten sieht. Man schließt sich gern dem lauten Beifall an, den sie erntet. Die Geschwister Sed L maner als Spielduett ernten auch biesmal lebbafte Anerfennung. Bum Schluß fei noch der Saustapelle unter der bewährten Leitung des herrn Kapellmeisters Jacobs gebacht.

Bußballfubs siegte am vergangenen Sonntag über die erste Mahhallfubs siegte am vergangenen Sonntag über die erste Mannschaft des Fußballflubs "Areuznach" in Kreuznach, über-legen mit 10:0. Der W. K.-C. errang vor und nach Dalbzeit burch ichones Zusammenspiel je 5 Goals, denen die Kreuznacher in Folge der guten Bertheidigung Wiesbadens nichts entgegen-

sahrläsige Tödeng. Die Hebamme Elisabeth Hammer von Rieder-Reissenberg hat sich erhebliche Berzehlungen
gegen ihre Instruction zu Schalden kommen lassen, als sie im
Fedruar die Ebefran des Kanl Bogners in R-Keissenberg in
Kslege batte. Nichtsbestoweniger war ansänglich das Besinden
der jungen Mutter ein gutes. Am dritten Tag schon verließ
sie das Bett, dann aber stellten sich Leibschmerzen in Berdindung mit Fiedererscheinungen ein. Sie kam wieder zum Liegen
und stard 13 Tage nach der Gedurt. Der Hebamme wird dorgeworsen, daß sie den Tod der Fran verschuldet bade. Die
Strassammer erkannte wider die Hebamme auf 6 Monate Gefängnih abzüglich 3 Wochen Unterzuchungshaft.

* Ein Geburtsichein wurde gestern vor unserer Expedition gesunden. Derselbe ist ein Auszug aus dem Geburtsregister der Gemeinde Zehnhausen, Kirchiviel Berod, Amt Wallmerod dom 10, Juli 1872. Er lautet auf den Ramen Joh. Jak. Brenn

und ist in unserer Expedition abzuholen.

• Ginbruch. Am Sonntag gegen Abend wurde wiederum ein Einbruch verübt und zwar hatten es die Einbrecher auf einen Colonialwaarensaden in der Göthestraße abgelehen. Sie brangen von dem Keller aus in den Laden des Kausmanns Krieder und von hier aus statteten sie sodann der anstosenden Wohnung einen Besuch ab. dier wühlten sie alles durcheinander. Die Beute, welche ihnen in die Hände siel, bestand in einem Geldbetrag in der Höhe von 40 K. Bon den Thätern sehlt jede Spur.



Strafkammer-Sikung vom 3. Hugust 1903. Italianos.

Der Mehgermeister Borich von Braubach hat bas Unglud, in ber Rabe einer Familie gu wohnen, welche ttaltenische Erdarbeiter in großer gabl bei fich beberbergt. Die Italiener verfebren, fo oft ihnen bies auch unterfagt worden ift, auf feinem Grunbftud gang nach Belieben. Speziell gewiffe Bedürfniffe pflegen bie Leute bort gu verrichten. Am 10. Februar, Abends, wurde ber Erbarbeiter Cafali in ber Rabe eines Mifthaufens pon Borich ploglich von hinten erfaßt, gewürgt und berart geichlagen, daß er 16 Tage anger Stande war, feinem Erwerd nachzugeben. Borich felbft ichilbert bie Scene anders. Darnach bat er allerbings Cofali in etwas berben Borten, als er ibn in ber erwähnten Situation betraf, jurecht gewiesen, biefer aber ift junachft thatlich geworben. Wenn Cafali Berlehungen babei babongetragen babe, fo fonnten biefelben lediglich beim Sallen entftanben fein. Mangels Beweifes bat bas Gooffengericht Borich freigesprochen, auf Die Berufung bes Amtsanwaltes jedoch hatte auch die Straffammer fich beute mit bem Borfall zu befaffen. Er ift ber Körperverleitung ichuldig und bat neben A 30 Strafe, 100 A Buge an ben Berlegten gu gablen.

kitteratur.

In der Philister Land. Koman den Baul Grabein. Berl. Rich. Bong, Berlin W. 57. Son vielen wohl mit begreiflicher Ungeduld erwartet ist nun der zweite Band der Komanserie "Bivat Ukademia!", die Jortsehung von Grabeins "Du mein Jena" erschienen. Roch leben in dem Herzen des Lesers die prächtigen Gestalten, die in den krummen und engen Gassen Jenas, ein fröhlicher Waskenzug echt studentischen Treibens, an Geist und Sinn vorbeizogen, und mit wahrer Freude erneuert man in dem aweiten Bande die alte, so siede Bekanntschaft. Und den vollen warmen Strahl seiner goldenen Voesie lätzt der Dichter am Ende des wundervollen Bandes noch einmal auf seinen Delden und dessen sale, die sied trop allem gesunden, und endlich auf sein liebes Jena sallen, wo alle in wehmüthiger Stimmung vereint der goldenen Tage vergangener Jugend noch einmal gedenken. Das Schlinksapitel ist eine Verse echten deutscher



Darmftabt, 4. August. Bribatbogent Bilbelm van Cal-ter aus Freiburg ift an Stelle bes Brofeffor Beimburger jum ordentlichen Brofessor ber Jurisprudeng an ber Landesuniversität ab 1. Oftober ernannt.

Breslau, 4. Auguft. Der "Schlef. Stg." gufolge fommt bie Raiferin am 10. August nach Schlesien, um bas Ueberich wemmungsgebiet gu bereifen. In Ausficht genommen ift eine Besichtigung ber Stadt Breslau, sowie ber Kreise Reiffe und Reuftabt. In Breslau foll unter Borfit ber Ruiferin eine Sigung bes Centralbilfstomitees für Schleften abgehalten werben.

Rom, 4. Muguft. Rarbinal Garto murbe gum Bapft gemählt, und nimmt ben Ramen Bius X. an.

. Lorient, 4. August. Gehr ernfte Bwifdenfalle ereigneten fich bier gestern Abend. Der Brofurator, welcher es unterlaifen hatte, Truppen herangugieben, ift in eine ichevierige Lage gerathen. Der Gerichtshof batte verschiebene Ausständige aus der Umgegend von hennebont abzunrtheilen. Diefelben protestirten bereits bei Beginn ber Berhandlung, fobag ber Saal geraumt werben mußte. Als bie braugen ftebenbe Menge bas Urtheil, burch bas bie Angeffagten ju je zwei Monaten Gefangniß verurtheilt wurden, erfahren hatte, nahm fie eine brobenbe Saltung ein. Gie berinchte bas Gerichtsgebanbe gu ft urmen und ichlieglich mußten fich Richter und Genbarmen berbarrifabiren, ba bie Demonftranten burch weitere Streifenbe Berftarfung erhielten. Es begann eine formliche Belagerung, nachbem fammtliche Fenfter bes Gerichtsgebanbes eingeworfen worben waren. Zweimal fturmten bie Ausfrandischen mit rothen Sohnen an ber Spipe bas Gebaube und fuchten bie Thuren eingurennen. Schlieflich gelang es bem Brofurator, welcher ebenfalls in bem Gerichtsgebaube anwejend war, ein Telegramm an ben Prafetten ju fenben. Um 8 Uhr Abenbs maren bie Richter immer noch eingeschloffen. Auf ber Strafe fanden verichiebene Bufammenftoge unter ber Menge ftatt. Bortmahrend borte man Tobedrufe gegen Polizei und Genbarmen ausstogen. Um 9 Uhr Abends trafen endlich 2 Compagnien Infanterie ein, aber auch biefe waren ohnmachtig, die nach Tausenden gablende Menge zu gerstreuen. Um 1/210 Uhr traf eine Abtheilung reitende Artillerie ein, welche Gefchupe auffuhr. Um 10 Uhr fonnten bie Richter aus ihrer ichlimmen Lage befreit und bie Demonstranten gerftreut werben. Die öffentliche Meinung ift über bie Rachläffigfeit ber Behörben febr aufgebracht. Die Unruhen bauerten noch bie gange Nacht fort.

Barcelona, 4. Anguit. Der geftern beim Stiergefecht Berhaftete, welcher Dynamitpatronen bei fich batte, ift ber Cobn eines berüchtigten Unarchiften. Die Boligei bat an berichiebenen Stellen Sausjudungen vorgenommen. Die aus ber Proving einlaufenben Melbungen ergeben, bag ber allgemeine Musftanb geicheitert ift.

. Belgrab, 4. August. Der Genbarmerie-Dberft Rifolitich, welcher ben Butich in Schabat vereitelt batte und verhaftet worben war, ift nunmehr penfionirt worben.

* Belgrab, 4. Muguft. Gin Offizier wurde wegen Gpiunage berhaftet. Er hatte ben Dobilmachungsplan an eine auswärtige Macht verfauft, zu ber er in notorischen Beziehungen ftond. Rach feinen Compligen wird eifrig gefahnbet.

. Sofia, 4. Anguit. Die Regierung plant bie Reform bes Sanbelagejeges bahingebend, bag nunmehr aud nichtbulgariiche Staats-Angehörige als Mitglieber in ben Auflichtsrath bon Aftien-Gefellichaften gewählt werben fonnen, um fo ausländisches Rapital nach Bulgarien zu gieben.

. Calonifi, 4. Muguit. Auf ber Linie Galonifi-Monaftir wurden bon Berbrecherband alle Telegraphen-Leitungen gerftort und bie Schienen mehrfach gelodert, fo bag ber Bertebr für einige Beit gestört mar. Die militärische Bewachung biefer Bahn murbe erheblich berftarft.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: (i. B.) Carl Roftel; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel in Biesbaben.

Gemeinsame Ortstrantentaffe Wiesbaden. Burean: Luifenftrage 22.

Raffenargte: Dr. Althauffe, Martefrage 9. Dr. Baum, Abelbeidfrage 58. Dr. Bramfer, Langgaffe 19. Dr. Delius, Biemardring 41. Dr. Fifder, Abolfdaftee 49. Dr. Deg, Richpaffe 29. Dr. Behmann, Kirchgaffe 8. Dr. Jungermann, Banggaffe 31. Dr. Reller, Rheinstrage 38. Dr. Roch, Bullen-plat 7. Dr. Madler, Rheinstrage 30. Dr Bruffian. Tannus-Sanggaffe 31. Dr. Keller, Rhemkraje 38. Dr. Koch, Lutfenplat 7. Dr. Matter, Rhemkraße 30. Dr Brüffian. Tatumstraße 49. Dr. Schraber, Stiftkraße 4. Dr. Bigener, Emterkraße 10, Dr. Bachenbufen, Stiedrickfraße 41. Spezialerzte: Dr. Biermer, Fredrichtraße 33, für Franzentrantheiten und Gesburtshufe, — Dr. Fr. Knauer, Rheinfraße 15, für Augenleiden — Dr. Gg. Knauer, Widelmkraße 52, für Hausenleiden — Dr. Gg. Knauer, Widelmkraße 52, für Hausenleiden ind Obrenleiden, — Dr. Ricker, Langgasie 37, für Hale. Ralen und Obrenleiden, — Dr. Kicker, Langgasie 37, für Hale. Naten und Obrenleiden, — Dr. Kicker, Landgasse 3, Dr. Hale. Dr. Kagendeiten, — Dr. Kicker, Landsungese 3, Dr. Hale. Dr. Kagendeiten, Dr. Kolen, Michaelle. Dr. Koler, Ger. Sannendergerftraße 23, für hirurgische Kranscheiten. G. Koureau, große Burgfraße 16, für Zahntentheiten. Außerdem für Zahnbehandlung: Dentiften; Heinrichtraße 29, Wolf, Rickeldberg L. Heibergasse 3, Schwiderereite 3, Schwieben ihn Kassenere 21, Walter, Webergasse 3, Schwieben 23, für harturaße 17. Walter, Webergasse 35. Wassenschaft 13. Schweiben Kassenschaft 13. Schweiben Kassenschaft 25. Palaybasherkt 13. Schweiben Kassenschaft 25. Walterpkraße 35. Wassenschaft 25. Haybasherkt 13. Schweiben Bau Freeb, Hermannstraße 4. Lieferanten für Brillen: Bh. Dorner, Markhraße 14. Ocularium, G. m. b. h. Webergasse 9. Für Bandagen re.: N. Stoß, Taunnastraße 2, und Gebrüder für mit 1 iche Apotheten here. Berbandsosse siehem kassenschafte 25. bem Raffenbureau erhaltlich.



Mittwoch, den 5. August 1903. Morgena 7 Uhr: Konzert des Wiesbadener Musikvereins

in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Hasselmann. Choral: "Liebster Jesu, wir sind hier".

Ouverture su "Dichter und Bauer" Frühlingsträume, Walzer . Lied: "Wer hat dich, du schöner Wald" Kreutzer. Kunstreiter-Galopp, Solo für Xylophon . Oertel. Lieder-Potpourri Latann. 7. Unter dem Siegesbanner, Marsch

Abonnements - Konzerte susgeführt von dem

Berliner Tonklinstler Orchester

unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Herrn Franz von Bion.

	Nachin, 4 Unr.	200 100 20 20 20 20
1.	Schwedischer Hochzeitsmarsch	. Södermann.
		Niels W. Gad
	Intermezzo aus Der Bajazzo	Leoneav llo
	Grosse Fantasie aus "Aida	Verdi.
	Ouverture zu "Die Irrfahrt um's Glück" .	Suppé-
-	"Espanja", Walzer	Waldgerfel
	Chor der norwegischen Matrosen aus "Der	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
**	fliegende Holländer	. Wagner.
45-		
8.	"Mit Gott für Kaiser und Reich". Marsch	. Lehnbardt.
	Abends 8 Uhr:	
1.	Ouverture zu "Robespierre"	. Littolf.
	Melodie.	. Rubinstein.
	Balletmusik Egyptien" (3 Satze)	. Lugini.
	Meditation übes das C-dur Präludium von	and Breeze
*	J S. Bach	. Gounod.
*		Thomas.
	Ouverture zu "Mignon"	Charles and the Control of the Contr
	"Zng der Gnomen"	Franz von Blon.
7.	Wotans Abschied und Feuerzauber aus "Die	
	Walktire	. Wagner.
8	Immer oder Nimmer, Walzer	. Waldtenfel.
	Deutscher Kronprinz-Marsch	Franz von Blon.
100		

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 8. August 1903, Abends 81/, Uhr: Réunion dansante

im weissen und rothen Saale.

Eintritt gegen Jahres Fremdenkarten, Saison Karten und Abonnements-Karten für Hiesige oder Einzel-Karten zu

Anzug: Balltollette (Herren: Frack und weisse Binde). Stadtische Kur-Verwaltung.

Musgug ans dem Civilitands-Regifter der Stadt 2Bies baden vom 4. August 1903.

Geboren: Am 28. Juli dem Sandelsgärtner Jafob Emmermann c. S., Adolf. — Am 28. Juli dem Hausbiener heinrich Mochel e. S., Wilhelm heinrich. — Am 27. Juli dem Sändler Franz Güdinger e. S., Franz Wilhelm. — Am 28. Juli dem Friseur Hermann Schmidt e. I., Anna Maria. — Am 2. August dem Hausdiener Karl Miller e. S., Georg Abolf. — Am 28. Juli dem Oberleutnant a. D. Alexander v. Mafedonskh e. T., Natalie. — Am 29. Juli dem Taglöhner Ludwig Ott e. S., Johann Heinrich Ludwig. — Am 28. Juli bem Taglöhner Seinrich Martin e. T., Emilie Elijabeth. -Um 1. August dem Maurergehülfen Jatob Chrift e. G., Bilbelm. - Am 30. Juli dem Schloffergehülfen Jatob Leis e. C., Philipp Otto. - Mm 4. August dem Oberlebrer Abolf Klemme zu Homburg v. d. H. e. S., Ferbinand August Frit Balter. — Im 30. Juli dem Taglohner Albert Dorr e. G., Karl Emil Sugo. — Am 29. Juli dem Kaufmann Defar Mingner e. S., Sans Osfar. — Am 30. Juli bem Restaurateur Otto Remeberger e. S., Alfred Robert. - Am 3. August dem Tapezierermeifter Beinrich Maper e. G., Emil Beinrich. Am 29. Juli dem Ziegler Bilbelm Sagemann e. T., Pauline Bilbelmine Ratharine. — Am 30. Juli dem Badermeifter Wilhelm Stiefvater e. T., Katharine Wilhelmine.

Aufgeboten: Der Gartner Friedrich Ronigsreuther hier mit Katharine Udersbach hier. — Der Buchdruckereibefiber Georg Donges in Florsheim mit Luife Et bier. — Der Stellmacher Andreas Grabaref zu Konczewit mit Rotharine Eliforefi gu Bisfupit. — Der Holzbandler Karl Rubl gu Beigenborn mit 3da Möller zu Langenfalza. — Der Lagerift Ludwig Maft zu Gr. Freden mit Auguste Roiel baf. - Der Bimmermann Philipp Malfn bier mit Philippine Meffert bier. - Der Gartner Ernft Robert Lobmann gu Mannheim mit Ratharine Wilhelmine Miller gu Biebrich. - Der Babnarbeiter Clemens Runtel bier mit Fleonore Bolf zu Gau-Mgesheim. — Der verwittwete Saubtmann a. D. Bilbelm Manns hier mit Ellen Marie Luppy bier.

Berebelicht: Der Raufmann Konftantin Schwarzen. berger zu Böhrenbach mit Wilhelmine Bolff bier. - Der Damenfrifeur Bilbelm Blodbaus bier mit Bertha Schneibel ous Mannheim. — Der Raufmann Johannes Seid zu Liibed mit Belene Stein bier.

Geftorbens, Am 1. August Jahnargt Frang Seper, 54 3. - Am 31. Juli Frieda, I. des Bandlers Johann Betrh, aus London, 7 3. - Am 1. August Benriette, I. des Schubmachermeisters Ernst Liebermann 7 M. — Am 2. August Johann, S. des Taglohners Alfred Berf, 1 M. - Am 2, August Auguste, E. des Laglohners August Steudter, 12 Ig. - Am 1. Muguft Brivatfefretar Robert Sponfel, 42 3. - Mm 1. Muguft Emma, T. des Metigermeifters Georg Guntber, 1 M. - Am 2. August Margarethe geb. Bet, Chefron des Ginfaffirers Johann Boeth, 38 J. — Am 2. August Gertrud, T. des Raufmanns Rarl Claes, 8 M. — Am 2. August Regierungsfefretär a. D. Louis Locher, 60 %. — Am 2. August Susanne geb. Rrid, Bittme des Sandlers Eduard Rrenglin, 62 %. -Am 3. August Sotelportier Bhilipp Humann, 49 3. - Am 2. August Zimmermann Friedrich Sünece, 43 3. - Mm 3. Apouft Rarl. S. des Boithoten Bilbelm Sen. 4 M. - An 3.

August Juliane geb. Beidenfeller, Chefrau bes Bosamentirers Wilhelm Bietor, 78 3. — Am 3. August Rentner Friedrich Lehning, 53 3. — Am 4. August Hugo, S. des Königl. Regierungsserretars Konrad Müller, 9 3. — Am 4. August Friedrich, S. des Kaufmanns Wilhelm Mes, 5 3.

icherheits-Verschlu

schliesst jeden Nacht- oder sonstigen inneren Riegel von aussen und bietet während der Reisezeit und für die vielfach vorkommenden Mansardendiebstähle den besten Schutz.

Verkaufsstelle:

Südkaufhaus,

Moritzstrasse 15.

Alles Nähere durch F. Hess, Oranienstrasse 16

Marne biermit Jebermann meiner Frau mas au leiben, indem ich für nichts hafte.

Mari Hardt. Zimmermann, Dotheim. 5942

Bum 1. April 1904 werben ju Bureauzwecken geriquete belle Raumlichfeiten, einicht, zweier Conferengzimmer, ein großeres und ein fleineres ju miethen gefucht. Die Raume, leicht erreichbar im Barterre ober eine Stiege boch, muffen ihunlicht in ber Centrale ber Stadt gelegen fein und gufammen einen Glachengebalt von 150-200 Quabratmeter aufweifen. Bevorzugt wird ein feparater, für biefe Bwede ge-eigneter hinter- ober Dittelbau. Dietbvertrag wird auf eine Reibe von Jabren abgeichloffen. Angebote nebft Breisangabe unter Chiffice O. 100 an ben Beriag bietes Blattes erbeten, 5979

Sachsen- und Churinger-Verein.

Mm 8, 9. und 10. Anguft 1903 findet gu Ehren bes Geburretages Gr. Majeftat bes Ronige Georg bon Cachien unjere

galmenweihe flatt. 21m 8. August, von Abende 7 Ilhr an

unter gütiger Mitwirfung des Gejangs-Quartetts "Ginstracht" unter ben Gichen bei E. Ritter. Mim 9. Muguft, Mittage 11/2 Uhr : Feftang vom Cebanplay nach bem Echlofplan, bafelbft

Enthüllung ber neuen Gahne, von hier rach dem Seftplag "zur Renen Abolfshöhe" (P. Ohlenmacher). Dafelbit große Bolfsbe-Inftigung Rinderipiele te., Militar-Concert, fowie Concert bes Gejangbereins "Friede". Abends 9 Uhr: Großer Weftball in ber Turnhalle Bellmunbftrage 25. - Am 10. August, Bormittags 10 Uhr: Bufammens fuuft bei B. Brauing, "Gafthof jur Ctadt Biebrich", Albrechtftr. 9, dai. großes Rater Frühftuck ; hierauf gemeiniamer Hueflug nach bem Reroberg, Beichtweifthoble, Balbhausden. Abende bon 9 Uhr an Abichiedefeier im "Gafthof gur Stadt Biebrich".

Alle bier mohnenden Conboleute, Freunde und Gonner unferes Bereins laden wir hierdurch gang ergebenft ein.

Das Weit-Comite. NB. Bei Regenwetter findet die Beranftaltung am 9 /8, von Ruchs aus 3 Uhr an in der Turnballe hellmundfraße 25 flatt. 5965

Rellerstop

Shonfter Spagiergang, berelichfte Fernficht, vorzügliche Reftauration, befte Erfrifdungen, jowie Raffee. Ther. Chorplabe, Milch Anchen bio. ve, belegte Brobe. 527 Bum Befuche labet freundlicht ein

Friedrich Priester, Religurateur.

im Golbfteinbachthal (Connenberg) Schönfter ichartiger Spagiergang burche Dambachthal Tourifien, Bereinen und Gefellichaften ju Musflugen und Balbfeften beftens eme

Borgugl. Reftauration. - Landliche Speifen. Bum Befuche bestens einlabet

Hrch. Mehler. Connenberg.

Asgart und Mittgart

und die schönsten Lieder der Edda

von Friedrich Fischbach.

Vorrättig bei H. Henss in Wiesbaden. (M. 4.—.)

9832

Asgart und Mittgart
und die schönsten Lieder der Ede
von Friedrich Fischbach.
Vorrättig bei H. Henss in Wiesbaden. (M. 4)

mendenz-Theater. Gaftipiel ber Direftion Decar Bennenberg. Mittword, den 3. Muguft 1903. Abends 7% Uhr. ents-Borfiellung. Abonnements-Billets galtig.

Mr. 180.

60. Abounements Borftellung. Rum 2. Male:

Die Brautlotterie.

Operetten-Robitat von Anbre Meffe	iger.
Dirigent : Rapellmeifter Theobor Erler. Regiffen	r Abolf Rubits.
Strifteut : senbenmenter warenen annen	Commany Oune
Bapata, Gaftwirth "Bum St. Belago"	Secundary server
Carmen Bapata, feine Frau	Giara Mtanie.
Mercebed, beiber Tochiec	Bijert Linben.
the Committees suffer Guangement tett	
Angelin, Opernfanger außer Engagement, jeht	Corne Walter
Gefanglebret	Frang Feiler.
Santenil, junger Lebemann	Otto Giellen.
Lopes, Lotterie. Ginnehmer in Opiebo	Theo Obrt.
	Carl Starfa.
Lagarillo, 2 Boligeiagenten	Willy Ungar.
wardro.	
Der Direttor bes Gefängniffes gu Oviebo	Michard Schmidt.
Der Bortier	Buftav Rrieger.
The Marketon has Principally	Ridiard Gerharbs.
Der Rapitan ber "Floriba"	Gerrn Berner.
Erfter Shiffs Offigier	
Rmeiter) Confilm Differ	Ernft Shilf.
Riffabor,)	Bubert Bove.
	Max Schrimety,
The state of the s	Fran Seifert.
Carambola,)	Mant Culerr
20la,)	Bianta Rabelto.
Maria, Magde bei Bapata	Elly Berg.
menter / wenfter ner Subnin	Charlatte Richer

Matrofen, Reisenbe, Baarenvertäufer, Gefangnifmarter, Gefangene 2c. Ort ber handlung: 1. Aft im Gakbaus "Zum St. Belago" in Oviebo (Spanien). 2. Att an Bord ber "Florida". 3. Aft im Garten bes Gefüngniffes zu Oviebo. Dierauf: 10. Gaftfpiel bes Biori'ichen Operetten . Enfembles,

Der sensationelle Spiegel-Trik in Das Leben im Spiegel. Baubeville mit Gefang in 1 Att von C Bolbam.

atolic and an array	Of week Street
Rini, Chanfonettenfangerin	Munt Giecarb.
	Alfred Lux.
Bummel, Rentner	
	Lubwig Arno.
Graf Arpad Milles	
Frang Schlemmer, Stubent	Brite Rathen.
Brung Contemmer, Cimbent.	
Fanchette, Rammermabchen bei Rini	Magi Bariansta.
Ein Tapegierer	Brity Gilbemeifter.
min and the manufacture Date	. (Mananimart
Drt ber Sanblung : Rinis Bouboir Beit	: deffemmare
Waters 71/. 11hr _ Gube wech 1	O HOY.

Donnerftag, ben 6. Anguft 1903. Abonnements-Billets gültig. 51. Abonnements. Borftellung. Bum 21, Male: Größter Schlager ber Saifon.

Robitat. DRabame Cherry. Robitat.
Dperette in 3 Aften von M. Orbanneau. In freier beutider Beatbeitung von Benne Jacobion. Berfe unb Mufit von Sugo Felig. Dirigent: Rapellmeifter Theobor Erler.

In Scene gefest von Regiffent Abell Rubns Der fenfationelle Spiegel-Trit in Das Leben im Spiegel.

Walhalla-Theater. Dir. Gmil Mothmann. Sommer Spielzeit. Mittwoch, ben 5. Anguft 1903. 14. und befinitio vorlentes Gaftipiei

Die Gvengalis. Das mufitalifche und bas mimifche Debium.

Borber gum letten Male: In glangenber Original-Musftattung an Roftumen und Requifiten:

Die fleinen Lammer.

(Les petites brêbis). Operette in 2 Aften bon M. Liobat, beutich von Bolten.Baders.

Mufit bon Louis Barnen.

In Stene gefeht bom Derettor Eine Mordmann.	
Dirigent: Georg Coonfelb.	
Baburel, Inhaber eines Erziehungsinftituts Theobor Tacha	ner.
Esmeralda Mouton, Borfieberin eines Benfionats Debwig v. Ba	aner
Chriftian Sans Rigling."	
- To - 101 - 1	
Melrenn mrandan	
Jofef, Gartner	
Ranny Grobichon, 1 Mary Wartini.	
Mlice bon Stablberg,	
Marcelle,	gelin
Germane, 3ba Unruh.	*
Office Seiberich	
Sention arithmen on and all the	ebf.
Denrichte,	
Brene,	His
Martha,	
Bucienne, Betty Berner.	
Beanne, Debby Bolbed,	MAL
Beginn ber Borftellung 8 Uhr Enbe ca. 1/11 Uhr.	

Swei vom Ballet, Donnerftag, ben 6. Muguft 1903.

Gefang in 4 Aften von Stinde und Engels, renber Dirigent: Rapellmeifter Dag Laudien. Spielleiter : Beinr. Grenber Die Cbengalie.

In Borbereitung: Gran Lentnant.

Waldhäuschen,

5082

5978

befuchtefter Ausflugspunkt der Umgebung.

Von der Reise zurück. Dr. Hans Wachenhusen.





Milen Denen, die fo berglichen Antheil an bem uns fo fdwer betroffenen Berlufte genommen haben, fowie für bie gabireichen Bimmenfpenben, befonbers Berrn Pfr. Biemenborff für bie troftreichen Borte am Grabe unferes Beliebten, fomte ben herren Bramten und ben Beamtinnen bes Raifert. Boft- und Telegraphen-Mmtes, bem Boft-Unterbeamtenverein und bem Bies. babener Militarverein fagen wir auf biefem Bege unferen berglichften Dant.

> Fran Margareihe Keitenbad und Rinber.



Seit 25 Jahren unt, großer Aner-lennung als erfter Buchb., Burcauchef, gerichtt. Lignibator, Binder-Re-

Reneinrichtung, Affernug und Rebifionen bon Buchbaltungen. Gon befteb. Buchbaltungen alteren Spiems werben in wenig Schreib und Beitaufwand er-5117 forbernbe, leicht überfichtliche umgewandelt.

TE A

Meue Kartosfeln per Kumpf 27 Pfg. holl. Hollheringe per Stück 5 Pfg. per Dob. 55 Big., 100 Stud Dart 4.00

offerirt Rölner Confum-Geschäft, Ediwalbameritrate 23.

Weinwirthschaft Riedftr. 1, a. d. Waldftr. Gröffnung Samftag, den 8. d. M. Jacob Reichert.



Mittwoch, ben 5. Anguft, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr:

ber großen

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Muftion.

Auftionator a. Larator. Beichäftslotal: Martiftrage 12.

obei u. Betten gut und billig, auch Bab-fungserleichterungen, ju

Concurs - Versteigeru

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Concurspermalters verfleigere ich am Greitag, ben 7. Anguft er, Rachmittage 3 Hhr, in

Schwalbacherstr

gur Concursmaffe ber Firma Brunet & Co., gn Biebrich geborige

2 Salbftüd

Broben werben 2 Stunden por Beginn, fowie mabrend ber Berfleigerung verabreicht.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator Schwalbacherftrage 7.

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren: Brockhaus, Conversat-Lexikon, 14. revid. Jub. Ausg. 17 Bände. Eleg. Halbfrabde., Jub. Ansg. 17 Bande. statt 170 Mk. für . 80 Mk. statt 170 Mk. für Meyer's Conversat-Lexikon, 5. Aufi. 21 Bde. .125 Mk. Andree, Handatlas, 4. Aufl. Orighd., statt 32 Mk. für Becker, Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 36 Mk. für Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und 25 Mk. 24 Mk Bild, statt 64 Mk, für .

Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt
100 Mk, für . 9 Mk. Platen, Die neue Heilmethode, B Bde., statt 15 Mk. Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Urbernahme fiete gegen Caffa und guter Begablung. 1130

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2877

Goldgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Electrifche Lichtbaber in Berbindung mit Thermalbabern. Erfte berartige Annalt Biesbabens, argtlich empfoblen. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbaber & 60 Bfg., im Abonnement billiger. Bier., Wein- und icones Garten-Restaurant. -Billige Preife!

Gigenthümer: Hugo Kupke.

Herren-Hüte Mützen, Schirme, Stöcke zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen.

Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse Der Konkursverwalter

UENSER VERALBRUNNEN

Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene. Medaille und Staatsmedaille Hauptniederlagen in Wiesbaden:

H. Roos Nachf., Inhaber: W. Schupp

Fr. Wirth, Tannusstrasse

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden. empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokales, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agenter des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreians, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Gartenreftaurant und Café "Zur Klostermühle",

in 10 Din, bequem burch bie Sabnitrafe ober ben Balb ju erreichen Täglich jum Raffee frifche BBaffeln. Schoner Ausflugsort für Bereine. - Rabfahrftation.

ଜବରବରବର au spottbilligen Preisen

37t. 180.

Marx Guggenheim

Wiesbaden,

Marktplatz 14, birett am Roniglichen Schlof.

Nur heute Wittims

Dente finb men ausgelegt:

(0

0

CO

0

0

00000

0

Refle in feinfarbigen Dembenfloffen Sport-Glanell Reffe in Schurgenftoffen aller Art, Drudwollfroffe jeber Reft 50 Big.

fillt in weißem Shyrting 2 Meter 50 Pig. Reffe in Danemache r. Bettgeng

3 Meter 95 Big. Refle in weifem Dembentuch, 80 em ichmere 24 Meter 90 Big.

Befit in Bachetuch alle Farben Meter 1.- Dit.

fillt in Bortieren-Stoffen 3 Meter 1 .- Dt. Befle in Stamofen gu Daneffeiber, majdecht 7 Meter 3 .- Mt.

Refte in Rleiber Drud waldecht 6 Meter 2.50 Mt. Refte in Brima Velour (jurudg fente Mutter)

Refte in rein wollen fcwargen Rleiberftoffen 1 Meter 30 Pfg. 0) Refle in Loben alle Farben 6 Meter 3 .- Dit.

Refte in fchwarzen Banamas gu Schittgen, 2 Meter 1.70 Dt. Befte in fchwargen Cheviot-Grepe 6 Meter 3,90 Mt.

Refle in farbigen Aleiberftoffen 6 Meter 3.50 Mt.

Reffe in fdwargen Stohlüfter 35 Pfg.

Belle in grauem Coper-Futter 2 Meter 60 Big. Refie in bunten Demdennoffen

Belle in weifem Grodbigne 2 Meter 90 Bis.

Belle ju Racht-Jaden 2 Meter 70 Pf. Beffe au Rinber Aleiben Rhenania 3 Meter 1.20 Et.

Rtfit gu fleinen Borhangen 6 Meter 30 Big.

Refil in Congres Stoffen 8 Meter 1 Mt. 1 Boften farbiger Tifch Deden Stud 1 Mt.

2000 St. !! Sandtücher-Refie!! 120 em lang, Stud 25 Big.

Reffe in Bett-Cattun edit farbig 3 Meter 1 .- DRt.

Reffe in Bett-Catin, ju Begügen 10% Meter 3.- Mt. Reffe in rotem Geberleinen, 3,20 Meter 1.80 Mt.

Befte in gefreiftem Mtlas Barchent, feberbicht 7,90 Meter 4.50 Mt.

Riefenpoften !!Bett-Tücher!!

> Comeres Salbleinen, 21/4 Deter lang, Stud 1.50 Mt.

ohne Naht,

9)

Refle in weißem Bett-Damaft, 80 em breit 3 Meter 1.30 Mt. Befft in weißem Bett-Damaft, 13) am breit, Streifen. u. Blumenmuft., 3,60 Mrt. 340 Mt. in 80 em breitem Dalbleinen ju Schul-Belle jmeden,

Refle in großen Garbinen 3 Meter 1.- Mt.

Belle in ungebleichtem Reffet 5 Deter 1.-Reitbeffanbe weißer Tifchtucher Gtad 65 Pfg. Reftbeftande weiß, Damen Demden St. 1.— Mt. Reftbeftande Bique-Racht-Jaden St. 1.— Mt. Reftbeftande Bique-Racht-Jaden St. 1.— Mt. Reftbeftande in Schurzen aller Art febr billig. Reft.Beffande in Rinber-Baiche, Demochen,

Landen, Booden, Racht-Aleiden, Zauf. fleiber, bedeutend unter Breis. 200 Stild farbiger Bieber-Bettilicher

Stad 2.50 Bit. 2 200 fchwere Bett-Roltern Still 200 Grid weiße Baffel-Deden

Ethd 1.50 201 Obige Artifel find gang genau fo ausgelegt, wie oben angeführt, bitten beshalb beim Gintauf biefe Angeige mitgubringen.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Cobenlage, 12 Bobnjim, ichoner Garten, Gal- und elettrifches Licht, Breis 110,000 Mt. durch Bilb. Schüfter, Jahnftr. 96.

Billa, 8 große 8 mmer. 4 Manfarden, ichoner Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricher- ftrage, Salteftelle ber Giefer. Bahn, burch

Bodifeines rentables Gragenbaus, Raifer-Friedrich Ring, 6. Bim. Bobnung, aus erfter Sand vom Erbauer, fowie ein foldes ben 5.Bimmer. 29obnungen, burch

With. Schüfter, Johnftr. 36. Renes bochfeines rentables Gragenbans, verlängerte Abelbeibft, 6. Bimmer Bohnungen, Bor- und hinter-Batten burch 2Bith Schufter, Jahnftrage 36.

Mentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Bimmer-Bobung, iconer Barten, nabe ber Emjerftrufe. Brachtvolle Ausficht, Breis With Ediffler, Jahnitrafe. 45,000 Et. burch Rentables Sans mit Laben, Mitte ber Stabt, prima Beidafts. lage, fur jebes großere Beldaft geeignet, burch

But, Bebergaffe, mir Laben, Thorlaber, Dofraum, fehr gute Beidaftslage und fehr rentabel, burch

29ila. Echafter, Johnftr. 86. Renes hans, am Bismarch-Ring, boop. 3-Zimmer Wohnungen, rentabel, towie ein foldes von 3- u. 4-Zimmer-Bohnungen, mit einem Ueberschuß- von Retto 1500 Mt., rurch

Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Zimmer-Bobnungen, nabe ber Rheinftraße, jum Preife von 52,000 Mt., burch

Bilb Chufter, Jobnfrage 36. Sochfeines Etagenhaus, 48 Rimmer, 34 Manfarten am neuen Central-Bahubof i. Dotel-Deftaurant eingerichtet, unter guten Bedingungen burd

Bilb. Schüftler, Jabuftrage 36. Rapitalien auf erfte und gweite Supotheten merben ftets nachegwiefen bei billigem 3 nofus burch Wilh. Schüffler, Jahnftr. 36.

Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftraffe 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfant von Saufern, Billen, Ban piaben, Bermittelung von Supotbefen u. f. m.

Ein sehr Schnes Saus am Ring, mit allem Coust, aus-gestattet, 2 mal 4-Limmere Wehnungen, großem Sol, schonen Gartchen, für 140 000 Mt zu verf. durch 3 & C. Firmenich, hellmundstr. 51. Ein Saus, west. Stadtth, Landbausd., m. hinterbau u. Wertn., sowie ein antlog. Grundstüd, an eine neue Straße

grengend, ift Berbaltmiffehalber preisio, ju vert, burch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 51. Ein febr rentabl. Dans, Rabe ber Roberallee mit Laben und Berift, fur 55 000 Mt., fowit ein rentabl. hans, Rabe ber Rheinftr., mit Laben und Thorfahrt und Berthatt, fur 94 000 Mt. gu verf. burch

3. & & Firmenich, hellmundft, 51. Gin Sans, Rabe Bismard.Ring, m. 8- u. 4-3im. Bobn, nebft Sinterhaus, fur 126 000 Dit, mit einem leberichug bon 1400 Mit. ju verfaufen burch

1400 Mit, ju vertaufen durch . Birmenich, hellmundfte, 51
Ein neues rentabl Daus, fubl. Stadtth., für Baderei ein-gerichtet, mit 2- und 3-Zim.-Wohnungen, für 130 000 Mt. zu vert, durch 3. & C. Firmenich, hellmundfte, 51. Ein neues rentables Daus, west. Stadttheil mit schopem

Edladen 2- und 3-Bim. Bobnungen, fl. Thorfatet, Lagerraum niw. für 117 000 Biart zu vert. Herner ein haus Seeroben-frage mit 3-him .Wohnungen, hinterh. 2- n. 3-30m .Bohnungen t. 135 000 Mt. mit einem lieberichus von 1400 Mt. zu vert. burch 3. & G. Firmenich, helmunder. 51. Ein neues, mit allem Comf. ausgen. Etagenhaus, fabt.

Stabth mit 5. und 8. ob auch 8-3immer-Bohn, Stallgebanbe fur 4 Pferbe fur 220 000 DRf. mit einem Rein-Ueberfduß von 2590 Mit. gu verlaufen burch

3 & C. Firmenich, Bellmunbfir. 51, Bwei rentabt. Danfer, well, Stadttheil mit 3-Bimmer-Bobnungen, Wertft. ober Lagerraum, Bierfeller, große Thorf., jedes für 98000 Mart zu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmunbftr, 51. Gine Stagen-Billa m. ft. Garten, Rabe bes Balbes und Salteftelle b. elette, Babn für 52 000 Mt. Eine Billa jum Alleinbewohnen mit 8 Bimmer und Bubebor, ft. Garten, fübl. Stabttb. f, 60 000 Mt. Berner eine Billa in ber Rabe bes Balbes mit 1 Morgen Barten in einem febr von Rurfremben befuchten Stabtchen im Taunus f. 28 000 Dl., meggugehalber git

vert, burch 3. & G. Firmenich, Dellmunder, al.
3n einem Stadtchen bei Caffel int ein noch neues Wohn-bans, Detonomiegeb. Maichinengeb, mit Geftrigitäte-Sage und Mublimert, mit großer Baffertraft, sowie 7 Morg. Feld, Biefen und Balb zu verfanfen. Das Eleftrigitätswert liefert ber Stadt, verfch. Fabriten, fammit. Birtibichaften und vielen Brivaten bie Beleuchtung. Auch ift ein Taujch auf ein hiefiges Etagenbaus, Billa ufm. nicht ausgeschloffen. Alles Rabere durch 657 3. & C. Firmenich, hellmundfr. 51.



Maffibee, 2.fibet. Fabritgebanbe, Meingerfit. 60a, fpater als Bobnbaus, guiebt ale Lagerhaus verwendet gemefen, 40 Mer, fang, 10 Mtr. tief, 1ftod, Anbau (8×6 Mtr.), fowie Stollgebante mit Denboben (13×5 Mtr. nebft gr. Doft., Grunbftidgröß: 62 Rutb., ju v rt. o. 3. verm. 2 Grt. Mainger- u Brig Renterftr. Rab. Abeinftr. 21. Rettenmager. Es find auch 2 anliegende Billen-Bauplage abzugeben

Schillerplat, 2, Stb. 3 L, ein Brieftaubenparchen m. Rafig ju vertaufen,

But ero. Rinderm. m. Bummir. billig ju vertanfen Abler-ftrage 48, 8 St. 5063

3. 10t. Mann tann Leen Rott an einem Zimmer mit Rott Bieichfer. 21, Stb. 3. 5969 Raum für Mobet einzumellen (große Manfarbe) ju berm. Oranienftr. 33, Bart.

Dabden tonnen bas Rieibereri. Rirdoaffe 17, 1 Er. 5960 Gin Riapier f. bill. ju mierten Bermannftr. 3, 2 Et. r. 5959

(Sin jung, unverh Mann beim Dilitar gebient, I. Stellung als Bortier, beff. Auslaufer ober fonft. Bertrauenspoften, Auf Berlangen tann Caution geft, werben. Offert, unter L. B. 78 an bie Exped, b. Bt.

Sicherer Verdienft

Beitreter für Ia Rranten. Sterbeverficherung. Abreffe Bureau Frantfurt a. Dt. Fabrgaffe 78.

Einfassirer:

Gernch. Gin Munchener Beichafte. bane fucht jum Gintaffiren pon möchentl. Ratengablungen bei Bringtfunden einen foliben. fleiftigen u. ehrlichen Dann, Offerten mit Angaben ber naheren Berhaltniffe an

F. Geib. Runfthaudlung, München, Bandwebritt, 55. 1802/57

Mro, erb. Schlafftelle. Wah Edad:ftr. 5, 866. 9. 5957 mmerfeife, bell. 1 Bio. 19 Big 5 Bib. 90 Big., buntel 1 Bib. 15 Big., 5 Bib. 85 Big., weiße 15 Pig., 5 Bid. 85 Pig., weige Kernseife 1 Pid. 26 Pig., 5 Pid. 125 Pig., bellgelbe 1 Pid. 25 Pig., 5 Pid. 120 Pig., bunkel 1 Pid. 22 Pig., 5 Pid. 115 Pig., Soba 5 Pid. 20 Pig., Seifenvulver 8, 14, 15 Pig., Pentels Blenchioda Stad 13 Pig., 2 Stad 23 Pig.

Robert Weck,

Conjumbaus,

Berberfit, 17. Eine heigh. Maufarde an eing, rub. Berfon gu vermiethen, Ablerfir, 67, 1 St. 5946 (6in 84 C. Bitt. Barterreranm,

für Berift., Lager ot. bergi. ju berm. Bleichftr. 24. Deuer Roffer u. e. u fl. E. Butter Millig gu vertaufen. Rab

Schulgoffe 4, Stb. p. Och-Bautednifer, 3. R. b. Tedin. Alchaffenburg f. für 2 Monate Ausbitfoftellung. Off. sub A. O. 3 an bie Ered.

b. 91.

1 Ranarienvogel ber Mar- und Labuftraße entflogen. Bieberbringer erbalt 5 Mt. Belohnung 5954 Schroeder, Bulowfir, 7, 1.

Tüchtiger Arbeiter,

ber auch mit Gubrwert umgeben fann, gejudit.

Ed. Wengandt, Rirchgaffe 34.

Pahrrad (Banberer) Umfianbe baber febr bill, ju verfaufen. 50 G. barg, Reroftr. 46, 1.

photogr. Apparat, 13×18, für Platten, möglichft obne Objectio, gut erh., fowie Metall-ftatio gut taufen gef. Off. m. Breis u. R. W. 13 a. d. Erp. d. Bl 5951 Gutgeb. Spezereigeich., verb. m. Fiafdenbiergeichaft ohne Con-

currens gunftig ju übernehmen. Groeb. b. Bl. Dabrras, febr gut erh., bid. gu berf Michelsberg 21, 1, 5 67 Stiernes, ebent, mitti, Daus Bortaufdrecht ju pachten ge-Breid.Dfferten unter H. O. 5970 an bie Exped. b. BL

erbeten, Derberftr, 25, fcbner Baben in, Bimmer, Reller und Rebenraumen, lowie Wertftatt u. Lagerraum, gufammen ober einzeln gu 5972

5971

Ginjabriger Spin (Mannden), ftubenrein, an Rinber gemobnt, billig gu --- faufen Balb-

chm. Angug. f. fcbi., mittelgr. Figur ju vert. Reroftr.

Gute Beige mit Raften und Bogen DR. 16.—, Bratiche mit Raften DR. 16.— 3 of, bei Kamberger, Felbfir, 23, 1 L. 694

Neue Kartoffelu

per Rpf. 25 Pfg., prima Friebberger mieber frifc eingetroffen, Reue Doll. Bollharinge per Stud 6 Big. 10 Stud 55 Big.

C. Kirchner, 5 Bellripftr. 97, Gde hellmunbftr geg. Blutftod, Timter-Dige geg, Dichteftr. 88 1801/57

Fertige Schnitte Premiirt. Billige Preise. Faiten-, Glatte

Röcke Schneifer Taillen Taillien Hamdblousen Mergen-kielder Sportuklelder Mädehen-Knahen-Anzügu Jackets Capes

Man bestelle das neueste reichhaltige Modenalbum und Schnittsmasterbuch für 50 Pt. Prospekts über Mode Int.Schnittmanufact., Dresden-N.&



Billio

Dolentrager, haltbar, billig und bequem 870 Ranfhans Führer,

Trailer of the Kachen Mauritiusstrasse 8 and to Rollden Preisen Wiesbadener General-Anzeiger. Tel. 199.

Beerdigungs-Inl

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Manritineftrage 8.

Großes Bager in allen Arten bon Dolg und Metall-Cargen, fomie complette Ausftattungen in reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen.

magen.

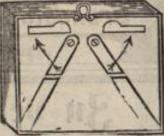


97r. 180.

werden burch die Raferfalle ,, Miffkanden" fammt ber Brut ausgerottet. In vielen hotels, Anftalten, Rafernen ac, ausprobirt und als vortrefflich gefunden. Billige einmalige Unichaffung. 5937

Brima Referengen über Daffeufang.

Breis Wt. 1.75



Morigstrage 15.

Süd-Kaufhaus

Inh .: Fr. Knapp:

Morigftrage 15.

5937

Kinderpflege: Zur Kranken-

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch.

Vegetabilische ,

Soxhlet

Hygiama,

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin.

Malzextract.

Leberthran.

Medicinal Tokayer.

Medicinal

Milchzucker.

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel,

Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's

Bouillonkapseln. Dr. Michaelia Eichal-Cacao. Casseler Hafercacao Cacao Houten. Guedtke. wogen v. Mk. 1.20

Roborat. Plasmon. Sanatogen, Hartenstein'sche

Malzextract. Dr Theinhard's Hygiama. Heidelbeerwein. Sammtliche. Mineralwässer.

bis 2.40 d. 1/2 Ko. Hafer-Hähr-Cacao. vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdanungsschwächs, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ½ Ko. M. 1.20.

Somatose.

Haematogen.

Opel's Nilbrzwieback. Leguminosen. Quaker oats. Arrow root.

Kufeke's

Huffler's

Kindernahrung

Mellin's do. Theinhard's do.

Knorr's Hafermehl.

Reismehl.

Gersteamehl,

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk. 1.-.

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Apparate and sämmtliche

Zubehörtheile, Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren.

Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beissungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten,

Ohrenschwämmchen

Wasserdichte Betteinlagen. Gummi-Windelhöschen

Bruchbänder. Clystier-Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster. Sämmtliche Bade-

galge. Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform

Streupulver. Kindercrame. Byrolin. Wondwatte.

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.

Stück 25 Pfg., Carton & 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da disses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

9377 Telephon Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6.



Restaurant und Café, Schönster Ausflugsort am Platze,

Möblirte Zimmer und Pension, W. Hammer, Besitzer. empfiehlt



m Einfochen und Conferpiren aller Doffe und Gemiljes Arten, innen bernirt, roften ticht. Conferven nehmen teinen Biechgeschmad an Abfolute Saltbarteit berfelben garantirt. Bequemes Deffnen. Beffer und billiger als gugelothete Blechbuchfen. Alljabrlich ift nur ber Dedel mit aufliegenbem Gummiring ju erneuern bas Stud 5 Big. Buchfen vorrathig in:

ber Stud 25, 30, 35 Big. Dofen Conferbeglafer mit Batentveriching. Geleeglafer von 5 Big. an, 1, Brr. ju 50 Pig., Steintopfe u. Stander in allen Groben billigft. 2 3 916. Dofen

Moritstraße 15.

Hilfe gegen Blutftodung. Erwig, Samburg, 548/86 Barthelemaneftr. 57.

Spezialitat in neuen und gebrauchten Laben- und Romptoies

Ginrichtungen: Spegerti- und Drogerie-Rrale m. Schiebtaften in verich, Großen, offene Reale mit u. obne Schiebthuren, Theten, Arbeitstifc, Schreibpulte u. f. m, billigft. Schreinerei Alois Spath,

Friedrichftr. 86, Stb. 5883 Gine ti. Wohrung nebft Ranm für einen Ejel ju mietben gef-Offerten unter E. K. 5935 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 5985 Der leiftet jg. Mann (Mab-fahrer), ber Rachm. frei hat, Befellichaft, Werthe Dff. u. 101 bauptpoftl. erbeien. 5938 Stoffpufte in. Rodgeft., gut erb., billig abzugeben Eleonoren-

Lehrnrage 35, Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Ceptember an rubige Beute gu Ein Beiner, gruner

Bavagei entflogen.

Abjugeben gegen Belohnun Emferftrage 10. 504

Geibftberichulbete Schwäche ber Danner, Bollut. fammtl.

Beichlechtofranth. behandelt ficher nach Bojabriger praft. Erfabrung. Montzel, Damburg, Seilerftrage 27. Ausmartige brief. 8816lid.

Baker-Club "Seiterfeit" Wiesbaden. Brittwoch, den 5. August. Rachmittags 2 Uhr, findet im

Generalversammlung Tage Sorbnung: 1. Jahresbericht. 2. Bericht bes Raffirers. Bericht ber Rechnungsprufungetommiffion. 4. Reumahl bes Borftanbes. 5. Berichiebenes. Um gablreiches Ericheinen bittet Der Borftanb.

Bauptreftaurant und Garten.

Taglid Abende Großes Concert er erften ungarifden Magnaten-Capelle unter Leitung bes Primes Deipak Janon. 5925 Bornehme Mufit. Entrée frei.

Donnerftag, den 6. Juguft, Abends 81/, Uhr im unteren Saale bes Gefellenbaufes, Doubeimerfix, 24 Bortrag

bes herrn Wanberlebrers Mertes fiber : Bleichsucht, Blutarmut und deren Seilung. Mintritt: Mitglieber frei.

Richtmitglieber 80 Bfg. Um gabireiches Erfcheinen bittet Der Borftanb.

atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Neu eröffnet!

5733

Neu eröffnet!

Bayerische er-Ha

李孝 集集 医连接 医洗涤 医洗涤 医洗涤 医洗涤

Adolfstrasse 3.

Special-Ausschank

Bayerischen Actien-Bierbrauerei Aschaffenburg,

hell Margen und buntel Berfandtbier, à Becher 10 Big., Ecoppen 12 Big., Maafglrug 1/1 Liter 30 Big. Borguglich fraftiger Mittagetiich à 75 und 90 Big., Barm-Frühftud u. Abenditamm

gu fleinen Breifen. Dochachtungsvoll

Ed. Mehnert, i. B.

₽f. 75 ₽f.. Rorbhaufer Rornbrauntwein per Blafde Dauborner Cognac und Rum per Glaide von 201. 120 Ginmachander bei 5 Pfb, à 31 Bf. Mile Gewürze billigft. Mt. 1.20 an,

C. F. W. Schwanke Nacht, 3nh. W. Müller. Schwalbacherftr, 43 (ber Wellrigftrafe

Sotel-Reffaurant Beute, Dienstag, Abend 8 Uhr:

är:Concert,

ausgeführt von ber Capelle bes Buf -Reg. Ro. 80 von Berstorff unter perfoulider Leitung ihres Capellmeifters herrn Gottichalt. Das Concert findet bei ungunftiger Bitterung am folgenben Abend flatt,

Gintritt 10 Bfg. hierfür 1 Programm, Mug. Botemeier. 5964

Concurs-Perfleigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Concursber-Mittwoch, ben 5. Anguft er. und bie folgenben Tage, jeweils Bormittage 91/s und Rachmittage 21/2 Hhr

beginnend, in meinem Berfteigerungsfaule

Schwalbacherftrage & bas gur Concursmaffe bes Raufmanns Friedrich Friek

geborige gefammte große Waarenlager, als : mehrere Sundert turge u. lange Pfrifen aller Mrt, Bernftein-, Meericaum- u. and. Cigarren- u. Cigaretten-Spigen, Cigarren- u. Cigarctten-Etuis, Tabats. beutel, Schnupftabafebojen, Cigaretten-Majdinen, Gig. Scheeren, Streichholzblichien, Feuerzeuge, Cigaretten, Spagierftode, barunter folde mit Gilbergriffen, Regenichirme, Beitungshalter, fertige Stidrahmen, Stid-rahmenringe, Rorfmajdinen, Bolgfrahnen, Demben-tnöpfe, Burjel, große Barthie Reparaturtheile, als Bfeifen-Röpfe und Abguffe aller Mrt, Bfeifen-Robre, Schlauche, Beichlage, Ringe, Dolg- und Rorthulfen, Batronen, Bernftein-, Meerichaum- u. and. Spigen u. Brenner, Rorbel, Quaften, Anopie, Stodichuffe, Stodu. Schirmgriffe, Stod.Schrauben, Bwingen u. Ringe, u. noch bieles Ind. m., ferner Laben-Ginrichtung, beft. aus: 3 Labenichrante mit Schublaben-Unterjage, 5 fl. Labenidrantden, Reale, Thete, Ausstelleifd, Labentijd, Glastaften, Erterverichluß, 2 Erter-Ridelftelle m. 5 Glasplatten, Stodgeftelle, Stodftanber, Midelftander, Cig.-Angunder, Cig.-Abidueider, 2. und 3fl. Gastuftres, 1 Aushange-Schild m. Bieife, Schreib-

pult mit Auffat u. bgl. m. meiftbietend gegen Baurgablung. 5879
Die Laben Ginrichtungs Gegenstände kommen am Donnerflag Rachmittag 3 Uhr gum Unsgebot.
Die Begenstände tonnen 2 Stunden bor Beginn ber Anction befichtigt werden.

Wilhelm Helfrich, Muctionator n. Tagator.

Von der Reise zurück. Dr. Ricker, Langgaffe 37.

Telephon 2955.

5895

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritinoftrafie 8.

Mr, 180.

Mittwoch den 5. Muguit 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung

auf Grund ber Strafenpolizeiverordnung bom 19. Ceptember 1900.

Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachiener Berionen befinden, fowie Dienftboten oder Bers fonen in unfauberer Rleidung ift die Benugung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgeftellten Rubebantet welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" ober "Stad, Biesbaden" tragen, unterfagt.

Biesbaben, ben 4. Juli 1903.

Der Magifirat.

Auszug and ber Stragen : Polizeis Berordnung bom 18. Ceptember 1900.

Berfehr in der Rochbrunnen=Unlage.

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung er madfener Berfonen, Rinderwarterinnen jeboch, Die fich in Auslibung ihres Berufes befinden, überhaupt der Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Anlage und ber Trinfhalle bafelbit unterfagt.

2. Berfonen int unfauberer Rleibung, ferner folden Berfonen, welche Rorbe oder Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Unlage und Trinfhalle, fowie ber Durchgang burch bie Unlage nicht gestattet.

3. In ber Beit bom "1. April bis 1. Rovember ift bas Rauchen in ber Rochbrunnen-Unlage bis 9 Uhr Bormittags verboten.

4. Das Mitbringen von hunten in die Rochbrunnen-Anlage und Trinthalle ift berboten.

5. Bahrend ber Brunnenmufit darf bie Berbindungsftrage zwijchen Taunusftrage und Rrangplay mit Fuhrwert jeber Urt nur im Schritt befahren werben.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1903.

Der Magiftrat.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung),

Für ben Bolistindergarten follen Dofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gemahrt.

Anmelbungen merben im Rathhanje, Bimmer Do. 12, Bormittage gwifchen 9 n. 12 Ithr, entgegengenommen Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Um eine regere Benutung ber fradtifchen Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe herbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bisberigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merden:

Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungstlaffe = 12 .- Dt. = 7.50 # " " " 2. # . 3. = 2.50 " bei normaler Benugung bes Fuhrwerts bis gu 11/2 Stunden, gerechnet bom Unfpannen bis jum Unsfpannen. Gine langere Inanspruchuabme bes Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Raffen mit je 2,50 DRt. berechnet. Das jur Bedienung erforberliche Barterperfonal wird ebenfalls bejonders in Rechnung geftellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DR., für Krante ber 3. Berpflegungefluffe mit 0,50 DRt. pro Ropf.

Die beiben porhandenen Rranfenwagen fteben auf bem Terrain bes ftadtifchen Rranfenhaufes und erfolgt ihre Benugung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermultung

Wiesbaben, ben 27. Juni 1903. Stabt. Arantenhaus. Bermaltung.

Betanntmadung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werben biermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigt. Boligei Direction ein zweites Gefuch unter Beifügung eines Lageplanes in breifacher Aussertigung mit ber Richtigfeits. beicheinigung bes Rreislandmeffers verfeben, an ben Dagiftrat eingureichen, sweds Bornabme ber Brufung in ftragenbautednijder Sinfict und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der bauftatuarifden Berpflichtungen.

Wiesbaden, ben 25. April 1903.

1873 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. des Taglihners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853

3u Dieberhadamar, 2. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

3, ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 311 Oberrod. 4. des Taglöhners Minton Es, geb. 22. 10. 1866 gu

5. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Beimerebeim. 6. der Chefrau bes Argtes Theodor Ford, Dermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 7. des Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

8. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Dabamar,

9. bes Taglöhners Albert Raifer, geb. 20, 4. 1866 gu Sommerda,

10. ber ledigen Mobiftin Abele Rnabb, geb. 13. 2, 1874 gu Maunheim,

11. ber ledigen Raberin Minna Rolbe, geb. am 29. 4. 1881 gu Ramens

12. der ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub, 13. bes Taglohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

gu Chrenbreitstein. 14. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rreugnach, 15. bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Daing.

16. ber Maurers Starl Dent, geb. 15. 3. 1872 gu Biefirchen,

17. des Budhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaben,

18, des Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Wintel.

19. der ledigen Dienftmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, 20. der ledigen Margaretha Edynorr, geb. 23. 2, 1874

gut Deidelberg. 21. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

gu Brobbach, 22. ber Chefran bes Gartners Wilhelm Ceif, Raro-line geb. Born, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 23. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 ju Daiger.

24. ber lebigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 ju Emmerich.

25, ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 in Ittlingen.

26, bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach, Wiesbaben, ben 1. Muguft 1903.

Der Magiftrat. Armen. Berwaltung. 21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftraße Rr. 6 werden bon jest ab Baide, Baum und Rofen

able geliefert. Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwifden 9-1 und Rachmittags gwijchen 3 bis

6 Uhr entgegengenommen. Wiesbaben, ben 8. April 1903.

Der Magifrat. - Armen Berwaltung.

Befanntmachung.

Bollebabeauftalten. betr. Die brei fradtifden Boltebadeanstalten befinden fic

1. im Gebaube ber Doh. Dabdenichule, Rellergeichog Eingang neben der Maddenichule, 2. am Rirchhofgagden,

3. im Saufe Roonftrage Rr. 3. Es werben verabfolgt :

Branfebaber in fammtlichen Unftalten, Gigbraufebaber in ben Unfialten am Schlofplat und Roonftrage, Wannen. bader in ber Unftalt an ber Roonftrage für Danner und

Bannenbader in der Unftalt am Schlofplay für Frauen ben gangen Tag, für Manner nur gwifden 1 und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern bon 1-4 Uhr geichloffen.

Tas Stadtbanamt.

Befannimachung. Mus unferem Armen Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jeht ab fret ins Sans:

Riefern Anglindeholg, gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20. Gemischtes Angundeholg.

gejdnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags preifchen 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat | 79

Berdingung

Die Erb., Maurer. und Asphaltirer-Arbeiten für den Renbau ber Oberrealichule am Bietenring bierfelbft (Loos I, II und III) jollen im Wege ber bffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im fladt. Berwaltungegebande, Friedrichstraße 15, Bimmer Dr. 9, eingesehen, Die Ber-bingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einfenbung von 1 Dit. 50 Big., und zwar bis gum 7. August 1903 bezogen werden. Ein Eremplar Beichnungen wird leihweife bis jum Berbingungstermin gegen hinterlegung von 10 Mart ausgehandigt. Die Rudgablung erfolgt bei Rudlieferung ber Beichnungen in gutem Buftande. Auswartige Gubmittenten wollen beibe Betrage mittelft Boftanweifung an ben tednijden Gefretar Andress

Berichtoffene und mit ber Auffdrift ". D. I. 10, Loos -" verfebene Angebote find fpateftens bis

Moutag, ben 10. Auguft 1903, Wormittage 11 Uhr,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berudfichtigt. Buichlagefrift : 28 Tage.

Biesbaden, den 25. Juli 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban.

Berbingung.

Die Ausführung ber Bimmerarbeiten für bas Beruft gur Lagerung leichter Gijentheile auf bem Ranalbauhof an der Schwalbacherftrage follen im Bege ber öffentlichen Musschreibung verdungen werben.

Mingeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 22 eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffchrift "G. II. 7 Deff", verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 10. Anguft 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud-Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaben, ben 30. Juli 1903.

Stadtbanamt,

Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Berftellung einer ca. 108 libm. langen Beton rohrfanalfirede bes Brofils 30/20 cm in der Goebenftrafe bon ber Berderftrage aufmarts bis gur nachften Strage, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben. Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beich-

nungen fonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berbingungounterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von dort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Bfg. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift vergebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 11. Anguft 1908, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berud.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 30. Juli 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmefen

Bum fofortigen Dienftantritt wird ein Bureangehilfe O mit guter Sandidrift und etwas Bureaufenntniffen

gefucht. Melbungen mit Bebenslauf, Beugnigabidriften und Behalteansprüchen find gu richten an

Das Stabtbanamt. Biesbaben, ben 3. Anguft 1903,

Befanntmaching.

Der Fruchtmartt beginnt wahrend ber Commermonate Moril bis einschlieglich Geptember) um 9 Uhr Bormittags.

Wiesbaben, ben 9. April 1903. Stabt. Meeife-Umt.

Fremden-Verzeichniss vom 4. August 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Alleesaal, Taunusstr. 3. Schulz, Ortwig

Luftkurort Bahnholz Wiemann m. Fr., Osnabrück

Bayrischer Hof. Delaspéestrasse 4. Daub, Kreuznach Schmitt m. Fr., England Weinrich Frl., Hagen Meisner m. Fr., Heiner

Block, Wilhelmarasse 54. Meisner Frl., Baden-Baden Bapat Fr., Baden-Baden Schuberth Fr. m. Tocht., Bamvan Hoorn m. Fam., Nymegen Hoffmann Hannover

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Domagalska Fr., Warschau von Limburg-Stirum Fr. m. Begl., Haag Rohrbeck m. Fr., Schöneberg Kämpf Geestemünde Turre Fr., Berlin Lang, Berlin Heimann, Brachwade Frierrich Kochem Jancke Frl., Hamburg Schracherer Bretach

Einhorn, Marktstrasse 39 Suer m. Fr., Remscheid Rügländer Nürnberg Jusel, Leipzig Haupt, Mühlhausen Kramer, Berlin Press, Petersburg Guckenheimer, Darmstadt Hecking, Langenberg Hecking, Barmen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Hänssegmann Frl., Stuttgart Brossmer, Renchen Roschmann m. Fr., Stuttgart Engels m. Fr., Remscheid Schieferer Frl, Eberstadt Ancona m. Tocht., Reading Stiens, Strassburg Preusse, Marburg Maas m. Fr., Amsterdam Stroh m. Fr., Wahlershausen Krockenberger, Schwäb.-Hall Zamury, Hirschberg Leonhard, Leipzig' Brunisse-Roessingh Frl., Haag Beckwitz Hirschberg

Englischer Hof, Kranzplatz 11

Scheibe m. Fr., Daaden Fischer, Berlin Dederick m. 3 Schwestern, AL Asch, Dresden Halfmann m. Tocht., Leithe

> Erbprinz, Mauritiusplatz 1

Seyfarht, Hamburg Stahtmann Bielefeld Hoffmann, Barmen Pudecker, Elberfeld Hoffmann, Barmen v. r. Heyden, Elberfeld E. Fischer, Elberfeld Gadzikowski, Berlin

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Mundheim, Hamm

12/21 Gitner Wald, Marktstrasse

Effertz M.-Gladbach Hoffmann m. Fr., Altenweibach Göhner, Herborn Wilde m. Fr., Berlin Assmann m. Fr., Möllen Müller m. Fr., Amerika Fleckner, Essen Tretsche, Solothurn Schüler m. Fr., Basel Benker Markt-Redwitz van Vunrers m. Fr., Holland Maag, München Simons m. Fr., Oberingelheim Ruck, Halle Spieker Wildbad Lentz, Krefeld Schnitzer, Berlin Braus, Mannheim

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Peters, Fr., Braunschweig

Happel, Schillerplats 6 Heuklenbroich, Münster Leichder m. Fr., Meiningen Freund, Amerika Nenkert, Frl., Stettin Lorch m. Fr., Mannheim Sell m. Fr., Berlin Wolff, Fr. m. Schwester, Dortmund Kroté, Koblenz Hecht, Kohlenz Lehr, Herborn

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Sonn, Fr. m. Kind u. Bed., London

90r. 180.

Stern Fr. m. Tocht., Brüssel Dr. Kempner's Augenklinik, Rheinstrasse 69. Ehrhardt, Arnstadt Dietz, Trier

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Lesner, Fr., Krakau Netzner, Fr., Krakau

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Gilsdorf Euskirchen Adam, Leipzig Lederer m. Fr., Brüssel

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Müller, Plauen

Krone, Langgasse 36 Hofer, Frl. m. Begl., Königsberg Weyermanns, Otzenrath Cron, Essen

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Judith, Bensheim

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8

Klemm, Plauen Rosorius, Mühlheim Vegtel Haag Kunsey Fr. m. Tocht., Philadel-

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Kalmus m. Fr., Berlin Brousolle m. Sohn, Dyon

Hotel Nassau (Nassauer tlof), Kaiser Friedrichplats 3 Prinz Callumachi Ruminien Dykhoff m. Fam., Osnabrück Prinz de Broglie m. Fam., Begl., Gouvern, u. Bed., Paris Gabor Bethlen Fr. Grafin m. Bed., Wien Grundemann, Fr. Grafin m. Bed, Wien

Lipmann m. Fr. u. Bed., Berlin

Harmsworth Fr. m. Bed., London Maes m. Fam., Utrecht Sutcliffe Grimsby Rover, Hamburg Collins m. Fr. u. Bed., Exeter Jendall, Exeter Sulzberger, Bruchsal Glover Fr. m. Fam. u. Bed., Washington

Luftkurort Neroberg. Bowkay Frl., Cornwall

Saxon, Washington

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Dietrich, Weissenfels Katzenstein, Elberfeld Dorfeldt, Leipzig Böttger, Düsseldorf Becker m. Fr., Elberfeld Klein, Fürth Strauss, Kreuznach Sörensen m. Fr., Chemnitz

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Staerek Erfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Schindler, Kattowitz Meyer, Frankfurt Bongard m. Tocht., Mannheim Merkel m. Fr., Brühl Hermann, Hof

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 von Oven Honnef Thelen Honnef Hok m. Fam., Rotterdam

Zdr guten Quella, Kirchgasse 3 Fertig, Krumbach

Pfeifer, Klein-Löllen Quellenhof, Nerostr. 1L Gissel, Marburg Meister, Frl., Dresden Pfister, Köln

Ungdan Köln Quisisans. Parkstrusse 4, 5 und 7 von Matachowski m. Tocht., Lemberg Leonhardi m. Fr., Berlin von Lüdemann Fr. m. Tocht., Berlin Davis, St. Gallen Davis, Fr., London Seymour Davis Frl., Philadelphia Spandow m. Fam., Berlin

Seymour Davis, Philadelphia

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Lord m. Fr., Birmingham Zwick m. Fam., Ingelstedt Korte m. Fr., Jena Kamper m. Fr., Gladbach Keyden Goslar Goldhorn m. Fam., Berlin Seliger, Orb Heilmaker Bohmoid Eisma Hohmoid Nussbaum, Eitef

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 du Pless's Vieses Silz, Paris v. Mellenburg m. Fr., Luganse Bowighard Russland Atkinson m. Fam., Brighton Austern m. Fr., England

Hotel zum Rheinstein Taunusstr. 4: Liebert, Fr., Hamburg Boltmann Fr., Honnef

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Schilling Fr., Dittelsheim

Rose. Kranzplatz, 7, 8 und 2. Jack, Boston Caan, Köln Graf Ledochowski Kieff Osterrath m. Fr., Berlin

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Schneider, Fr., Seifersdorf Schorr, Fr., Weimar Mietoff, Gleiwitz Lobe, Stolp Christ, Solingen Purske Rybnik

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Reitz, Münster

Savoy · Hotel, Barenstrasse 3. Schmitz, Neustadt

Schützenhof, Schützenhofstrasse L Müller Fr., Gerbstädt Krentscher, Fr., Nauen Sommermeier Glückstadt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Wiegemann m. Sohn, Braun schweig Unigender Meiderich Wiegand m. Fr., Meiderich Weber m. Fr., Duisburg Kallen, Fr., Berlin Musolff Fr. m. Tocht., Berlin Meulendyk m. Fam., Rotterdam Abel, Köln Blicher, Trier de la Haye Niederlahnstein Leroux m. Söhne Limoge

Spiegel, Kranzplatz, 10. Krug m. Fr., Warschau Heimann Fr. m. Tocht., Breslau Salomenski Fr. m. Tocht., Bres-

Adler, Frankfurt Nachtigall, Leipzig Adler Fr. m. Sohn., Frankfurt

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Dornbusch, Hildesheim Flensch m. Fr., Geisenheim

Tannhauser,

Bahnhofstrasse 8 Schuhmacher, Wermelskirchen Eising m. Fam., Leipzig Seidler m. Fr., Langfuhr Simmer, Kohlenz Lindner Frankfurt Vinnertz Hannover Floeckenstein, Sanlfeld Bertram m. Fr., London Jeschke, Wilhemshaven Debrus Paris Steitmann, Leipzig Reinhardt, Mannheim Wertheimer Mannheim Berghaus, Düsse'dorf von Anelli-Monti m. Fr., Wien Fieck Salzburg

Taunu ., Hotel, Rheinstrasse 16 Scuramange Fr., Paris Weil. Pilsen Spitz, Pilsen Böttrig m. Fr., Naumburg

Hendrichs Solingen Fout m. Tocht., Barcelona Hoffmann Linz Bezamt m. Fam., London Wesemann, Hannover Bolten, Frl., Haag Roux, Frl., Rotterdam Dysernik m. Fr., Amsterdam Bieber, Berlin Ockert, Dresden Fischer, Hamburg Fischer, Battenberg

Victoria, Wilhelmstrasse I Nebel. Dortmund vom Rath, Duisburg Duensing Avize Card, 2 Damen Pittsburg Card, Fr., Pittsburg Dütz FrL, Durban de Bellefon 2 Damen, Nancy Balwe m. Fam. u. Bed., Durban Beck m. Fr., Elberfeld Körner m. Fr., Stettin

Vogel. Rheinstrasse 27 Esler m. Fr., Wien Klosterop Utrecat Klosterop Zwolle Anlpol Utrecht Lepocter Baarn Hartz, Baarn Peaux, 2 Frl., Plymouth Remuson Frl., Whitley König Fr. m. Tocht., Berlin Lebmanns 2 Hrn., Leipzig Pulzer, Wien Riemann, Cuxhaven Böckmann, Cuxhaven Schleger, Cuxhaven Kirmann, Jersey Kirmann, Jersey Latsch m. Fr., Essen Hoffmann, Hannover

In Privathausern:

Pension Anglaise Paulinenstr 1 a French m. Tocht., London Flinsch, Weinheim Pension Anita, Kapellenstr. 16. Beer, Fr. m. Sohn, Nürnberg

Tschevelevetzky Fr. m. Bed., Moskau Villa Bastian, Neubauerstrasse 10 Voigt, Reichenbach

5700

Pens. Becker, Nerothal 24 Rothbord Warschau Behmstedt m. Fr., Berlin Schreiber, Danzig Villa Carolus, Nerothal 5 Ebell, Hannover Hilpern Fr., Petersburg Villa Columbia,

Gartenstrasse 14. Schlickum Fr. m. Tocht., Dortmund

Pension Crede, Leberberg 1 Galster, Frl., Halensee Elisabethenatranse 6 Figge, Düsseldorf Figge, Duisburg Röhrscheidt, Duisburg Villa Frank,

Leberberg 6 a
Deutsch m. Fr., Frankfurt
Rüdenberg m. Fam., Köln
Villa Helene Sonnenbergerstr. 9 Sturkop Amsterdam Ramelow Fr., Berlin

Christl. Hospiz L, Rosenstrasse 4. Andrée Frl., Hannover Kahle, Frl., Oldenburg Nerostrasse 12 Zietemann m. Nichte, Leipzig Pension Roma Gartenstrasse 1.

Znwadzka Fr. m. Sohn, Wilna Williams Fr. m. Tocht., Dresden Priv.-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4. Mundt, Frl., Berlin Villa Victoria.

Sonnenbergerstrasse 17. Birkman Frl., Helsingfors Bergbom Helsingfors Bergbom, Frl., Helsingfors of Heurlin Fr., Helsingfors Villa Violetta, Gartenstr. Hegewitsch, Glatz Larides m. Fam. u. Erzieherin, Posen

Bergmann m. Söhne, Ohlau Ruckdeschel, Elberfeld von Scousteimoff Fr., Warschau Insikoff, Fr. m. Enkelin u. Gouv., Petersburg Elton Fr., Hannover. Vallentin, Ludwigshafen

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 7. August 1903, Abends 8 Uhr: nur bei geeigneter Witterung:

Grosser Illuminations-Abend im Kurgarten

DOPPEL - KONZERT unter Mitwirkung des

Berliner Tonkünstler Orchesters

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige oder gegen Tageskarten zu 1 M. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei angeeigneter Witterung findet Abonnements-Konzert im grossen Saale statt.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Von einschliesslich Sonntag, den 2., bis einschliesslich Freitag. den 7. August, werden die täglichen

Abonnements - Konzerte um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends von dem

Berliner Tonkünstler-Orchester

unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Herrn Franz von Blon

> ausgeiührt. Städtische Kurverwaltung.

Befanntmachung.

Die Michitelle für Langenmaße, Gluffigfeitsmaaße, Doblmaage, Gewichte und Baagen im Untergeichof bes Rathhaufes bleibt wegen Berhinderung des Midmeiftere an ben beiden nachften Michtagen Donnerftag, den 6. und 13. Auguft b. 38. geichloffen.

Wiesbaben, ben 1. August 1903.

Der Magiftrat.

Michtamtlicher Cheil.

Sonnenberg - Rirchweihe.

Befanntmachung. Um 23., 24. und 30. August 1. 36. findet in biefem Jahre bas Rirchweihfeft ftatt.

Die Bergebung ber Blage gur Aufftellung ber Schauund Berfaufsbuben aller Art joll am

Mittwoch, ben 12. August I. 38. Rach. mittage 4 Uhr

an Ort und Stelle erfolgen. Die Berfleigerung beginnt por bem Gafthaus gur Rrone.

Bemertt wirb, dag in diefem Jahre mehr geeignete Plate als früher gur Berfügung fteben. Connenberg, ben 25. Juli 1903.

Der Burgermeifter. Schmidt.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Brobes fur bie Ortsarmen foll im Bege bes öffentlichen Angebots bergeben werben.

Weichloffene Anerbieten nach dem auf dem Burger meifteramt zu erhebenden Formular find bis gum 5. Rr. 3, gu überreichen, wofelbft bie Deffnung ber Anerbieten in Gegenwart etwa ericbienener Reflettanten erfolgt.

Mur Die auf bem vorgeichriebenen Formular gemachten Offerten finden Berüdfichtigung.

Connenberg, ben 29. Juli 1903. Der Gemeinde Borftand : 5859

Schmibt, Bürgermeifter. Enbmiffion.

Br bem Reuban eines Leichenhaufes mit Auffeher. wohnung ber Gemeinbe Connenberg b. 29. follen bie. Arbeiten, ale Erds, Maurers, Steinhauers, Bimmers, Dachs beder., Rlempner., Schreiner., Schloffer., Glafer. und Tuncherarbeiten in getrennten Loojen im Submiffionewege vergeben werden, wogn Termin auf Dienftag, Den 11. August 1903 Rachmittage 4 Uhr im Rathhans hier, auberaumt ift.

Die Submittenten wollen ihre Offerten verichloffen mit ber Auffdrift - Leichenhaus Renban - rechtzeitig por bem Termin bajelbit einreichen.

Die Beidnungen, Bedingungen, fowie Musjuge aus bem Roftenanichlag find mabrend ben Bureauftunden von 7-12 Uhr Bor- und 3-6 Uhr Rachmittage einzuschen und Angeboteformulare gegen Erfrattung ber Schreibgebuhren, wobei bie Renntnignahme und Unnahme ber allgemeinen und ipeciellen Bedingungen fowie fonftige Grund. lagen unterichriftlich anertannt werben muffen, in Empfang au nehmen.

Mur Diejenigen Angebote werben berudfichtigt, welche nad) bem borgeichriebenen Angebotsformulare eingereicht finb. Connenberg, ben 1. Muguft 1903. Der Bürgermeifter:

Edimibt.

Evangelische Kirchensteuer!

Die Reftanten ber 1. Rate für 1903 werben hiermit an die Bahlung erinnert. Gv. Rirchentaffe, Quifenftr. 32.

Ortskrankenkaffe.

Die herren Bertreter ber Arbeitgeber und Raffenmitglieber laben wir hierburch ju ber am Samftag, ben B. August er, Abenbs B'/2 Uhr, im oberen Saale bes Reftaurants "Deutscher Dof", Golbgaffe, flattfindenben

außerordentlichen Generalversammlung

Tagedordnung: Abanberung bes Roffenftatuts auf Grund Gefenes vom 25. Mai 1903. Genehmigung von Bertragen. Conftiges. Es wird um gablreiche Betbeiligung gebeten. Biesbaben, ben 25. Juli 1903,

Der Raffenborftanb: Rarl Gerich, Borfigenber.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Minberl. Chepaar fucht 3. Oft, e. 2.8im. 23. m. fl. Stall. Dff. m. Preis u. H. J. 4716 Grp. 4716

Bobn , 3 Bim. u. Bubebor p. 1. Oft. v. fl. Fam. gef. Breis bis 400 DR. Dff. u. F. Z. 20 an bie Erp. be. Blattes.

Mileinft. beff. Dame fucht Berry ob. Dame, um größ. Bobn. gemeiniam gu miethen. Geft. Dft. u. E. H. 44 a. d. Epp. d. St. 5134

21n eine altere, alleinftebenbe Wohn- u. Shlafzimmer

für langere Beit gu miethen gef. Mittelpunft ber Ctabt. Dfferten unter J. O. 5864 an die Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Serrichaftliche Wonnung. feiner Etagenvilla (Sumbolb. ftrage 11) ift die ganglich neu ren. Bart-Bobn., beft. aus 7 Bim., Babes. Ruche u. reichl. Bubeb. nebft berel. Garten u. Gartenb. p. [of. o. fpåter z Breife v. Mt. 2400 pro anno zu verm. Eieftr. Licht u. Gas in allen Zimmern. Beficht, tägl. v. 11—1 Uhr Mittags. Rab. Sumbolbftr, 11, 2

Derintraße 29 ift die von mir innegeb. Barterrewohn., besteh, aus 7 Bim. nebst Bubeh, auf 1. Oft. 1903 ju berm.; die seibe 'tann auch getbeilt als 5-B. Bohn u. 2-Bim. Bohn. (letter f. Barrau febr geeignet u. befonderen Abichi.) berm. werben. Eingufeb. mur Borm. 11-12 Uhr. 415

6 Bimmer.

Shone 6-Bimmer-Bohnung m. reichlichem Bubebor, Batton, Gartenbenugung, in Billa an freier Lage mit berri Musficht billig gu vermiethen. Bu befeben Bierftabter Bobe 3, Dochp. 8108 Dicolaofte. 23, 3, Wohnung

per 1. Oft. ju bermiethen. Rab. bafeloft Bart.

5 Zimmer.

Arnbtftr. 8, am Raif Friedr. 1. Er., m.viel Rebengel., per Oft preisw, gu verm. Bu bef. tagl. 11-1 u. 3-5 Uhr. R. bas. 2. Et. Binter.

Denban Dreiweibenfraße 10, hocheleg, herrichaftl. 5. Bim . Wohnungen mit Erfer, Baltonen, Bab u. Rohlengug, eleftr. Bicht. Bas und reicht. Bubbbbr auf 1. Oftober ober etwas früber zu ver-mirthen, Rab. baf, ob Baubureau Dd. Mfimus, Billowftrage 2, Parterre.

Sabnftraße 20, fc, 5,3immer-Bohnung nebft Zubredt (2. Etage) Wegzigs balber a fof. eb. 1. Oft. ju verm. Wäh, Bart. 3054 23 alluferftr. 12, nacht Raifer-5 Bim. m. reicht. Bubeb., b. Reug. u. Berberft. 4, Bart, I. 3824

4 Zimmer

Peubau Dreiweibenftr. 10, boch elegante bereichaftl. 4 Bim.s. Abhnungen mit Erter, Baltonen, Bad- in Kohlenzug, eleftr. Licht, Gas in reichlichem Zubehör auf 1. Oftober ober etwas früher zu bermieben. Rab, bafelbt ober Banburenn Sch. Ahmus, Bulew-Banburenn Sch. Abhressen. frage 2, Barterre.

Rraße 2, Barterre. 4988

Denban Dobbeimerfer, 69 3. u.

4 Zimmer-Wohnungen, ber
Renz entspr., auf gleich ob. sp. z.
vm R. l. S. b. Rossel. 3026

Fornerfer. 7, 1, in eine schope
Wohnung von 4 Zimmern,
2 Reflern, 2 Mani., Babecabinet,
Balton, fl. Terrasse auf 1. Ott.

od, fpater zu verm. 5899 Deuban Philippsbergar, 8a, 4. Jim. Wohn, bee 1. Juti 4. vm. Rab, bafelbft, 8671

Rieblftraße 17 find 2 Bobnungen, je 4 Bim. in 2. Et. auf gleich ob. ipat, ju bm. Rab. Riebinrage 17, 1. Et. 8549

Schlerfteinerfte. 22, Bleub., 4-Bimmer-Wohnungen, ber Reugeit entiprechend ansgefiattet, p. jofort 3. um. Rab. bafeibft. 4520

3 Bimmer.

Dermannftr. 20 ift im Bob. eine 8.Bim Bobn. auf 1. Oft. gu vermietben. Rab.

Erbacherftrage 7 (Renban), eleg. 8-Bimmer Bobn. mit Bab gu berm.

Dwei große Bim, in ber 1 Gr. an rubige Berfon, auch für Bareau paffenb, per Ott, ju verm. Rab. Oronienftr. 4, 9, 5053 Danenthalerfir. 9, Stu., 2-Bim.

2 Bimmer.

Rab. Dopbeimerftr. 62, p. 1, 5594 32 Omerberg 2/4 eine fcone 21 Wohnung v. 2 Bim. u. R. a. 1. Oft. 3. vm. Råb. 2. St. L. 5758 Shachtfrage 6 eine ff. Wohnung auf gleich ober fpater gu permiethen.

Steingaffe 28, zwei Zimmer, Ruche und Reller unter Glasabichiug auf 1. Oftieber gu vermietben.

1 Bimmer.

Bellmundftrage 3, 3 St. r., leere Manjarbe gu per-

1 Bimmer ju berm, an einen anft, herrn Weftenbftrage 20, Gartenbans Bart.

Möblirte Zimmer.

bermiethen Dobbeimerftr 21 Bertramftrage 19, 2 r.,

Bimmer mit 1 ob. 2 Betren Möbl. Bimmer m. Benfion gu verm. Deienenftr. 1.

Rab. Part. untanbiger junger Wann tann gutes Logis erh. hermann. frage 3, 2 St. 5874

Canggaffe 26, 3 r., mobl. Bint. 5855 gu perus. De anergaffe 17, 3 St., ich., eint. mobl. Frontip. Bim. an fol. Seren gu berm. (monatt. 15 Mt.). Rab. bei Weiner.

unger Mann erhalt Roft und Logis Moripftr. 43, Sinterb. 6898

Mobl. Zimmer

mit Roft gu verm, Dranienftr. 25, Cunge Beute erhalten Roft und 9 Logis. Riehlftr. 4. 3. 6861 Gine Schlaffelle an 2 reini. Ar-Sth. Dodip. rechts.

Edywalbacherftr. 27, Mitb. 1 Gt. r., erhalten Arbeiter Roft und Logie. 5900

Auft. Arbeiter erhait Roft und Bogis 5908 Schulgaffe 4, Stb. B. ung, auft. Mann tann Roft u Pogis erhalten. 4632 Schüpenbofftr. 2, Gde Langgaffe.

unge Beute erhaiten Roft und Bogis bei Gr. Ralfn, Schier-fteinerftrage 9, Stb. 1 r. 4470 202 801. Binimer mit voll. vent. gent. gent. gu von. Rab. in ber Erved. b. Bl. 5246 Sunge Beute ertalten Roft und Bogis Balramitt, 25, 1.

3. B. Deder. Dorffir. 14, 2. Gt. r, mobi, Bimmer m. burgerl, Benfton, 12 Mt. per Woche.

> Benftonen. Rabe Aurgand,

Belet. fcon mobl. Bimmer g. um. Bon 25-30 MR., volle Benf. 80 bis 90 MR. Ruranlagen, Bies. babenerftrafje 32

3 hocheleg, mobl. Bim. (en. Wohn-Du. Schlafg.) f. Eberaar mit guter Peuf. am Raif.-Friebr.-Ring preism. ju verm. Bu erfragen in ber Exped, b. Bl. 5716

Laden.

Großer ichoner Laben frage 40 (an ber Rirchgaffe). neben Dt. Schneiber, per iof. gn vermietben. Rab bei 500. Wilhelm Gaffer & Co.

Edladen,

für Mehger ob. für jedes andere Gefcaft paffend, ju berm. S: U. munbfir. 40, 1 St. L. B911

Manritinsfir. S

ill ein fleiner Saben, befonbere geeignet für ein Cigarrengefdaft, event. mit ft. 25ohnung per 1, Dit. cr. 3u verm. Rab. bafelbft.

Schoner Laben mit 2 Schau-fenftern und großem Laben-gimmer ju verm, Rab, Drogerie Roos Rachf , Dlegger.

Werliftätten etc.

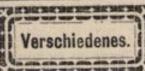
In ber oberen Dopheimerftr, in ein

Lagerplay mit Dalle ju verpachten. Rab. Welbeibur 64, p. 5689 Gafthaus, nachweisb, alt. u. beit. Weichaft am Plane, Zobed. fall haiber an folo. Jachmann u. coulanten Beging, abjug, Reflett, m. idriftl. an Sohn u, Danneder, Rheinftr. hier, einreichen. 5905 Rapitalien.

Michrere Kapitalien

auf 1. und 2. Stelle find per 15. Geptember, 1. Oftober ober fpater bei mir angemelbet unb u. gunft Bedingungen auszuleiben. 5873 auszuleihen.

C. Wagner, Supois = Agentur, Barringfrage 5.



Steppdecken nach ben neueften Muftern und ju billigen Preifen angefertigt towie Bolle geichinmpt. Raberes Witchelebena 7, Rorbl. 6369

Möbel-Lager, Wilh. Mayer,

Wiesbaben, 22 Marfiftr. 92. Gig. Berfftatten. Billigfte Preife. Muf Bunich Bahlungeerleichterungen

Achtung ! Wiederverkänfer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sammtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21



ettenmayer

(Verpaskungsubtheilung

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Haus-rath, Bilder. Spiegel, Figures. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere stc. zu verpacken, zu versenden und zu

versichern gagen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166

ORNAMED SOCIETATION

Trinfeier, für garantirt gang frifche, & 8 Bfg., fucht noch regelmäßige Abnehmer. 5876 Canitats-Molferei

Bh. Bargitebt, Sama bacherftrage 14, Ede Do t Begr. 1882. beimerftraße, Teleion 307.

Broger Abschlag! Brima neue Bollberinge & Std. 6 Big. 10 Std. 58 Bfg. Rene Rartoffein Reue per Rumpf

34 Bfg. Geinfte Suffrahmtafelbutter & Pfb. 115, bei 5 Bfb. 108 Bfg. Brob! Brob! à Std. 36, 38 u. 49 Big.

Conjumballe Moribftrage 16, Jahnftrage 2 u. Dobbeimerftrage 21.

Photog. Apparat, tabellos erhalten, gu ber-

Albrechtftr. 6, 1. Di chtung! Bei Einfaufen von Colonialmanren, Banbespro-buften, Blafchenbieren 3 pCt, Rab. Roblen ber beften Bechen megen

Raumung bes Lagers Confum-preis Dirichgraben 18n. F. Balter.

liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Obriochfechen gratis

bon nur erften Rubr . Bechen liefert gu (DIIIIII: Breifen gegen Bant

Aug. Külpp, Cebanplan 3. 4750 Telephon Rr. 867.

Küchen- und Rohrstühle

fauft man billig und gut bei Bh. Steiger, Stuhlmacherei, Belenenftr. 6 u. Bleichftr. 15, Laben. Birthichaftefinfle unter Garantie. Reparaturen werben prompt unb billigft beforgt.

Polieren, Alufpolieren,

lowie Reparaturen an Dobein übernimmt bei prompter unt billigfter Musführung. Wilh. Aramer, Franfenftr, 23, Bba. 3 r.

Schimmel . wird bei eingemachten Früchten berbinbert burch

Dr. Oetker's

Calicul à 10 Big. genügt für 10 Bib. Fruchte Recepte grat. D. ben Firmen, welche fübren Dr. Detter's Badpulver

Bufchneide. Rurius.

Das Bufdneiben von Damenund Rinderfleiber wird grunblich ertheilt unter Garantie nach eigener Methobe bei viermochents lichem Erfolg.

Rurius 20 Mart. M. C. Wieden, 5412 Bellripht. 33, 2. für Sonhmader! Innethalb 6 Ctb. merb. Schaften

nach Mag angefertigt bei 306. Blomer, Reugaffe 1, 2. Damen Dine u. Garberobe m. in u. aufer bem baufe prompt gefertigt. Auftrage per Boftfarte genilgen. 570 Portfir. 18, Bart.

Kaifer = Danorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Buifenplat.



Bebe Bode gwei neue Reifen, Musgeftellt vom 2.-8. Mug. 1903: Gerie I: XL Cyclus ber

malerifden Echweig. Gerie II: Die

beutiden Rorbice Baber. Zaglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt : Gine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Bfg Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Bribe Reifen B Bfg Abonnement.

Lianfacluche. Eine gebrauchte, noch gut er-

Labeneinrichtung,

in ein Colonialmaaren-Beichaft, ju faufen gelucht, 691 Schriftliche Off, nebft Breis an Bh. 3of. Binet jun. ju Maing.

Herkäufe.

Ein einft. Wohnhaus mit Stall und Garten, ftelt bei geringer Angablung auf mehrere Bieble ju bert. Rab, in Wintel a. Rb., Jafobar. 4. 5901 Bilber. alle Sorten werbe-wegen Räumung bill. abgeb. Roonftr, 14, Part, 5791 Beinfeller,

maffines Gebaube, mit Barlotal. abgeichloffene Buderraume, 200 Stud Bein lagernb, in Rheinbeffen, unmeit Maing (Babnnation), ju berfaufen. Das Objett umfaßt ca. 8 Morgen, babon 11/2 Morgen angelegter Geff Dff. u. Seh. 681 an bie Erped. d. Bi. Obitgarten.

1 Deofchten Guhrwert mit Rummer ju verlaufen. 1595 Marftrage 1. Beitenb.

2 gut ern herbe febr billig mit Gdiff , vert, Mblerft. 38, 5809 Tür Bäcker.

Ein neue große Badmulbe febr billig gu vertaufen, 5838 Carl Muller, Dobbeim, Griedrichftraße

(Sinmad) faß

gu vertaufen. Mah. Raftellftr. 4, 3 1,

Gin gutes Wallachpferd, werth ju verfaufen bei. Bb. M. Schmitt, Moribfir, 5.

Blutfinfen (Buchtparchen) für 10 IR. gu vert.

Gin gut erhaltener Rranten-wagen, eine Bartbie Topf-pflangen und fouft noch Ber-ichiebenes billig abgug. Dranien-ftrage 8, im hib Bart. 3928 Gin gut erb. Rinbermagen mit Gemmireifen billig ju bert, gellmunbftr. 27, Stb. p. 5934

Neue Mahmaldine billig gu verfaufen 5712 Dranienftr. 21, Stb. 9

Damenrad, feine Marte, prima leichten Bauf

ju vertaufen. Offerten u. K. J. 5600 an bie Erp. b. Bi. 4850 Für Gärtner.

Berichiebene Gemachabaufer und

eine tomplette Bafferbeigung auf

Abbruch billig ju verlaufen. 4584 Rab, Blatterftrage 46. Gin f. g. erb. Sportmag, preis-merth ju verlaufen Abfer-frage 59. 2. 5917

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Alrhiteft, 3bfteiner Baufchule abfolbirt, 4

Semefter Dochidule, ludt fofort 2-3 Monate Gerienftellung. Off. m. Gehalt sub G. R. 100 poftlagernd Joftein i. T. 5732

9. Mann, geb Unteroffig., f. geflühr auf tabell. Beugniffe Giellung als herrichaftsbeener. Geft. Off. n. W. M. 5759 an bie Erbeb, b. Bl. erbeten. 5759

Junger Mann, feit etwa einem Jabe in Dentich. lanb, fdreibt und fpricht vorgilg. lich frangoffich und hat auch in ber bentiden Sprache gute Fertigfeit erworben, fucht Stelle ale Rauf. mann bei geringer Bergutung Offert, unt. C. B. 5889 an die

Hotelbuchhalter, verbeiratbet, gefenten Miters, taufm. geb., mit besten Beugn, und Re-ferengen, incht jum 1. Oftober bauernbes ngagement, Gest. Bu-schriften erben u. H. A. 1905 hauptpostlagernd Maing. 690

Erpeb. b. BL

Buderabidiuß,

Raufmann in feiner freien Rach mittagegeit. Geft. Mittheilungen erbeten unter A. P. Raftellftrage 4, 8 L. 4107 Bureauarbeiten übernimmt junger

Gebilbetes Fraulein, in allen frinen Sandarb, erfahren, w. als angeh, Jungfer Stelle fof, bei Fremben. Offert, u. A. M. 50 an die Erped. b. Bl. 9514

Tüchtiger Wirth fucht gangbare Birtbicaft, auch Bapferei ju übernehmen. Offerten unter F. 257 an bie

Derich nelin.billig Stelln ng Deiti verlange per "Poftorte" bie Deuts cheVaka azonpost, Ghlingen

Gesticht für hier und auswarts: Bureauchef, Buchhalter versch, Br., Correspondent fz. u. engl. Comptoristen, Directricen, Erste Verkäuferinnen, Verkäuferinnen versch. Norbert A. Arnold, Kfm. Stellenverm-41, I Karlstrasse 41, I, Wiesbaden.

Offene Stellen

Manntige Berfonen. Tücht. Glafergehülfen

Bilb, Dener.Glaferei, Biebrich a. Ab., Ratbhausfir, 76. Dundergebuifen gefucht Geban-

Baufdreiner (Aufchläger) gefucht. 586

Suhrfnecht für 2 Bierde foiort gefucht 5890 Balbftraße 84, Part. (Sin Bubrinecht geiucht Rrant-furterftraße 40. 5921

Tüchtiger Aushülfskellner für Camftage und Conntage

Rab. in ber Erped, b. BIL Berein für nuentgeltlichen

im Rathbans. — Zel. 2377 ausfchließiche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Arbeitsnam weis

Abtheilung für Wanner Alrbeit finben: Anftreicher - Tunder Ctudatrure Gattier Runft Schloffer Boden. Soneiber Schuhmacher Bau-Spengler Lapegierer Behrlinge : Schloffer Subrfnecht

Erbarbeiter Banbmirthtchaftliche Arbeiter Arbeit fuchen Serricafte. Bartner

Raufmann Rufer Bau- u. Dafdinenichloffer, Monteur - Dajdinift - Deiger Bureaugebulfs Bureaubiener Shauefnecht. herricalisbiener Sondbiener Eintaffieren Rutider Rrantenwärter

Weibliche Berfonen.

Häherinnen,

welchen an bauernber Stellung gelegen, finden folde bei beften Bohnte verbaltniffen in ben Werffatten

M. Chin, Belg-Confettion, Bebergaffe 17. Eine größer Angabl Frauen und Mädchen

finben dauernde und lohnenbe Befcafrigung. Chemifche Fabrit Edierftein am Rhein,

Otto & Cie. Röchin, Die leichte jungere gebeit übernimmt, jum 1. Auguft gef. Bu melben Ritolabfte, 8. 2, 9-11 Ubr. 5807 Benmunbftr. 8, 1. 5891 Gin junges Rabden, am liebsten pom Lanbe, gejucht. Nah. Weftenbite. 30, Bart. 5857 Angebende Sertäuserin f. feines Geichält gel. Offert, m. Ge-baltsansprüchen u. A. V. 5725 an bie Erped, b. Bl.

Röchinnen, & ndein-, hans-, Ruchen- u. Bimmer-mabchen finden jederg. g. Stellung burch Grau Baumann, Stellens vermitti., Fauibrunnenftr. 8, 1 Tr.

Lebrmabchen 3. Rieiberm, gef. Reuguffe 18, 1 St. 4182

Chriflides Beim &

n. Stellennachtweis. Beftenbitt. 20, 1, beim Gebanplay-Unffanbige Mabdien erbalten für 1 Dart Roft und Logis, jowis jebergeit gute Stellen angentefen,